

Bericht und Antrag
des Kirchenrates an die Synode der
Römisch-Katholischen Kirche des Kantons
Basel-Stadt

betreffend

Jahresrechnung 2012

Inhalt:

1. Bericht des Kirchenrates
2. Jahresrechnung 2012 - Das Wichtigste in Kürze
3. Dank
4. Rechtliche Grundlagen
5. Antrag des Kirchenrates
6. Beschluss der Synode
7. Jahresrechnung
8. Kostenrechnung und Globalbudget
9. Anhang
10. Bau- / Investitionsrechnung
11. Spezialfonds

Vom Kirchenrat zuhanden der Synode verabschiedet am 15. Mai 2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
1. <u>Bericht des Kirchenrates / Übersicht zur Rechnung 2012</u>	3
2. <u>Jahresrechnung 2012 - Das Wichtigste in Kürze</u>	4
3. <u>Dank</u>	5
4. <u>Rechtliche Grundlagen</u>	5
5. <u>Antrag des Kirchenrates</u>	5
6. <u>Beschluss der Synode</u>	6
7. <u>Bilanz und Laufende Rechnung</u>	7
8. <u>Kostenstellenrechnung und Globalbudget</u>	10
8.1. <u>Übersicht Aufwand nach Kostenstellen und Globalbudget</u>	10
8.2. <u>Übersicht allgemeiner Aufwand gemäss Voranschlag</u>	11
8.3. <u>Übersicht Erträge gemäss Voranschlag</u>	11
8.4. <u>Gesamtübersicht Kostenstellen</u>	12
9. <u>Anhang zur Bilanz und Laufender Rechnung</u>	13
9.1. <u>Positionen der Bilanz</u>	14
9.2. <u>Positionen der Laufenden Rechnung</u>	20
10. <u>Bau- / Investitionsrechnung</u>	28
11. <u>Spezialfonds</u>	29
11.1. <u>Übersicht Spezialfonds</u>	29
11.2. <u>Jahrzeitenfonds</u>	30
11.3. <u>Unterstützungsfonds</u>	31

1. Bericht des Kirchenrates

a. Entwicklung der Aufwendungen:

Der Aufwand im Berichtsjahr war rund CHF 980'000 tiefer als im Vorjahr. Dies erklärt sich wie folgt:

1. Die Überschüsse der Missionen (2. Säule), der Kantonalkirchlichen Dienste (3. Säule) und der Zentralen Dienste (4. Säule) wurden nicht wie in den Vorjahren als Aufwand verbucht.
2. Der Personalaufwand war im Berichtsjahr massgeblich infolge personeller Veränderungen in den Zentralen Diensten (Geschäftsleiter, Sekretärin) tiefer als 2011.
3. Die budgetierten Abschreibungen wurden wegen eines fehlenden Abschreibungsplanes nicht vorgenommen. Im 2011 wurden auf dem Konto aufgelaufene Bauprojektkosten als Abschreibungen (aus Positionen "zu tilgende Investitionen") ausgebucht.

b. Entwicklung der Erträge

1. Die Steuereinnahmen waren im Berichtsjahr rund CHF 860'000 höher als budgetiert. Zudem wurde erstmals die Verbuchungspraxis geändert, um die Transparenz zu erhöhen. So sind in dieser Jahresrechnung zum ersten Mal in Rechnung gestellte Steuerforderungen als Debitoren in der Höhe von CHF 473'646 eingebucht. Gleichzeitig wurde über die Position Debitorenverluste ein Delkredere (Rückstellungen) über CHF 308'195 gebildet. Somit beträgt der Nettoeffekt CHF 165'451. Neu werden im Anhang die gesamten Abschreibungen und Erlasse von Kirchensteuern transparent dargestellt.
2. Die Entnahmen aus Reserven/Vorfinanzierungen wurde primär aus Gründen der Transparenz gegenüber den Synodenbeschlüssen zu den einzelnen Bauvorhaben vorgenommen. Ohne diese Entnahmen beträgt das Jahresergebnis CHF 1'162'612.
3. Nachkontrollen der für 2011 vorgenommenen Verrechnungen an Dritte sowie die Klärung einiger Bilanz-positionen haben zu einem ausserordentlichen (d.h. periodenfremden) Ertrag in der Höhe von CHF 322'375 geführt.

c. Besonderheiten innerhalb der Jahresrechnung 2012

1. Die Rechnungslegung der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt (RKK BS) lehnt sich neu an HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 der öffentlichen Hand).
2. Die in der Jahresrechnung 2010 verbuchte Arbeitgeberbeitragsreserve wurde im Berichtsjahr aufgelöst.
3. Die Jahresrechnung enthält eine übersichtliche Bau- und Investitionsrechnung.
4. Die Jahresrechnung enthält eine detaillierte Übersicht zu den Kostenstellen und Globalbudgets der vier Säulen, aufgeteilt in Personal- und Sachkosten.
5. Mit der Jahresrechnung 2012 wurde im Rahmen der Umstellung auf HRM2 die Passivseite neu geordnet. Insbesondere die Klassifizierung nach Fremd- und Eigenkapital sowie innerhalb des Eigenkapitals nach frei verfügbaren und zweckgebundenen Reserven. Hauptziel besteht darin, die zukünftigen Mittelabflüsse aufgrund von Beschlüssen von den frei verfügbaren Eigenmitteln zu separieren. Mit diesem Hintergrund wurden in der Rechnung 2012 die Entnahmen aus Vorfinanzierungen (vgl. Position 21.2. und Kapitel 10 im Anhang) getätigt. Die Verwaltung folgt dabei der Vorgabe gemäss jedem B&A Beschluss zur Finanzierung von Bauvorhaben sowie anderen langfristig bewilligten Ausgaben. Desgleichen werden mit der Zuweisung der Überschüsse kurz- bis mittelfristige und grossvolumige Ausgaben in den Reserven "zurückgestellt". Diese Vorgehensweise dient den Entscheidungsgremien die Verfügbarkeit der Eigenmittel transparent zu verfolgen sowie die Schwerpunkte zukünftiger Ausgaben zu erkennen, wie es im Art. 24 der Finanzordnung 6.20 der RKK BS gefordert wird.

d. Jahresergebnis

in CHF	2012	2011	Voranschlag
Total Aufwand	-16'545'045	-14'177'171	-16'120'000
Total Ertrag	19'126'676	15'285'924	16'304'300
Jahresüberschuss	2'581'631	1'108'753	184'300

e. Antrag zur Verwendung des Jahresergebnisses

Jahresüberschuss 2012 2'581'631

Betreffend die Verwendung des erzielten Jahresüberschusses 2012 (*Jahresüberschuss gemäss Voranschlag 2012: CHF 184'300*) stellt der Kirchenrat an die Synode den Antrag, den Betrag gemäss der Überschussverteilung (vgl. S. 6, 6b.) zuzuweisen.

2. Jahresrechnung 2012 - Das Wichtigste in Kürze

Laufende Rechnung	Anhang / Detail	2012	2011
In CHF			
Aufwand		-13'275'825	-14'177'171
Personalaufwand	A10.	-8'486'055	-8'658'217
Säulen 1 - 4 innerhalb Globalbudget	S.10	-7'578'620	
Säulen 1 - 4 ausserhalb Globalbudget	S.11	-146'692	
Zusatzanstellungen für Dritte	S.12	-501'486	
Personal ausserhalb Globalbudget	S.11/A10.3/.4.	-107'407	
Allgemeiner Personalaufwand	S.11/A10.3/4.	-151'850	
Sach-, Material- und Dienstleistungsaufwand	A11.	-4'789'771	-5'518'954
Säulen 1 - 4 innerhalb Globalbudget (inkl. Überschuss / Defizit)	S.10	-1'785'092	
Säulen 1 - 4 ausserhalb Globalbudget	S.11	-53'262	
Unterhalt Liegenschaften	A11.1.	-1'389'174	
Mieten für Räumlichkeiten	A.11.1.	-311'523	
Beiträge an Gemeinwesen	A15.	-894'414	
Finanzaufwand	A12.	-144'095	
Ausserordentlicher und sonstiger Sachaufwand	A11.3.	-96'534	
Allgemeiner Sachaufwand		-115'677	
Ertrag		17'495'666	15'285'924
Steuern	A16.	11'762'671	11'764'416
Erträge Finanzvermögen	A17.	369'145	149'583
Erträge Verwaltungsvermögen	A18.	1'969'119	1'897'203
Rückerstattungen / Beiträge Gemeinwesen	A19.	1'448'669	1'377'814
Beiträge für eigene Rechnung	A20.	101'065	59'779
Entnahmen aus Vorfinanzierungen / Auflösung von Reserven	A21.	1'522'622	31'560
Ausserordentlicher Ertrag	A22.	322'375	5'570
<i>Überschuss vor Bautätigkeit</i>		<i>4'219'841</i>	<i>1'108'753</i>
Bau- / Investitionsrechnung	S.28	2012	2011
Aufwand		-3'269'219	-
Kirchen		-2'190'751	
Ertragsliegenschaften		-324'259	
Pfarreiliche Liegenschaften		-83'122	
Kirchen periodenfremd		-441'535	
Pfarreiliche Liegenschaften periodenfremd		-229'552	
Ertrag		1'631'010	-
Beiträge Pfarrgemeinden / Schwesterkirchen		1'362'821	
Beiträge öffentliche Hand		268'189	
<i>Saldo aus Bau- / Investitionsrechnung</i>		<i>-1'638'210</i>	<i>-</i>
Überschuss Geschäftsjahr 2012		2'581'631	1'108'753

3. Dank

Der Kirchenrat möchte sich bei der Synode der RKK BS, allen Mitarbeitern sowie den zahlreichen Freiwilligen von ganzem Herzen für die im Geschäftsjahr 2012 geleistete Arbeit bedanken.

Desgleichen danken wir allen Beteiligten für einen verantwortungsvollen, umsichtigen wie vorausschauenden Umgang mit den finanziellen Ressourcen.

4. Rechtliche Grundlagen

Gemäss §7 Abs. 1 Ziffer 6 der Verfassung der RKK BS genehmigt die Synode den Voranschlag, den Verwaltungsbericht sowie die Jahresrechnung der RKK BS. Die Prüfungskommission hat laut §10 der Verfassung der RKK BS die Aufgabe, den Voranschlag und die Jahresrechnung sowie den Verwaltungsbericht des Kirchenrates zu prüfen.

5. Antrag des Kirchenrates

Der Kirchenrat beantragt, aufgrund der vorgelegten Jahresrechnung, den zusätzlichen Erläuterungen von Kirchenrat und Verwaltung sowie den Empfehlungen der Prüfungskommission sowie dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle der nachstehenden Vorlage zu den Beschlussfassungen der Synode, wie in Kapitel 6 formuliert, zuzustimmen.

Basel, 15. Mai 2013

Im Namen des Kirchenrates

Dr. Christian Griss, Präsident

Roland Kobler, Geschäftsleiter

Christoph Albiez, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

6. Beschlüsse der Synode

a. Jahresrechnung 2012

Die Synode genehmigt die Jahresrechnung 2012 der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt (RKK BS) mit einem Jahresüberschuss von CHF 2'581'631.

b. Überschussverwendung 2012

Die Synode der RKK BS beschliesst auf Antrag des Kirchenrates und gestützt auf §7 Abs. 1 Ziffer 6 der Verfassung der RKK BS, den

Jahresüberschuss 2012	CHF	2'581'631
------------------------------	------------	------------------

wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Reserven für Bauten	2'024'041
Erhöhung Wertschwankungsreserven (Buchgewinn 2012)	240'401
Zuweisung Reserven für ausserordentliche Ausgaben 2. Säule	29'445
Zuweisung Reserven für ausserordentliche Ausgaben Religionsunterricht (3. Säule)	118'371
Zuweisung Reserven für ausserordentliche Ausgaben 3. Säule (allgemein)	54'110
Zuweisung Reserven für ausserordentliche Ausgaben 4. Säule	31'662
Zuweisung Reserven aus unverteilter Erbschaften	52'264
Zuweisung an Personalfonds RKK	31'336

Die obengenannten Beschlüsse sind zu publizieren. Sie unterliegen dem Referendum.

7. Jahresrechnung 2012

Bilanz	Anhang	2012	2011
in CHF			
AKTIVEN			
Finanzvermögen	1.	14'909'013	15'248'944
Flüssige Mittel	1.1.	8'768'976	10'077'485
Guthaben und Forderungen	1.2.	2'304'651	1'215'060
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.3.	343'616	297'716
Finanzanlagen	1.4.	3'491'771	3'658'683
Verwaltungsvermögen	2.	10'777'248	12'130'705
Finanzanlagen	2.1.	3'347'488	4'129'858
Sachanlagen	2.2.	7'429'760	8'000'847
Spezialfinanzierungen		199'657	-
Guthaben aus Spezialfinanzierungen	3.	199'657	-
TOTAL AKTIVEN		25'885'919	27'379'649
PASSIVEN			
Fremdkapital		8'410'264	11'203'922
Laufende Verbindlichkeiten	4.	1'377'965	1'890'856
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.	3'027'853	4'134'562
Rückstellungen	6.	49'000	69'471
Passive Rechnungsabgrenzung	7.	294'509	638'211
Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen	8.	3'660'938	4'470'823
Eigenkapital	9.	14'894'024	15'066'974
Zweckgebundene Reserven		8'265'610	8'438'560
Freie Reserven		6'628'414	6'628'414
Jahresüberschuss		2'581'631	1'108'753
TOTAL PASSIVEN		25'885'919	27'379'649

Laufende Rechnung

in CHF

Anhang

2012

2011

Aufwand

Personalaufwand

10.	-8'486'055	-8'658'217	
Löhne und Gehälter	10.1.	-6'976'511	-7'003'656
Aufwand Sozialversicherung	10.2.	-586'141	-628'334
Aufwand Personalversicherung	10.3.	-858'426	-817'688
Übriger Personalaufwand	10.4.	-64'977	-208'540

Sach- und übriger Betriebsaufwand

11.	-2'770'716	-2'834'089	
Aufwand Unterhalt Liegenschaften	11.1.	-1'700'697	-1'902'168
Sach- und Materialaufwand	11.2.	-864'368	-837'191
Übriger Sachaufwand	11.3.	-125'365	-51'505
Aufwand Dienstleistungen / Honorare	11.4.	-80'286	-43'225

Finanzaufwand

12.	-144'095	-345'750	
Zinsaufwand und Bankspesen	12.1.	-143'597	-141'950
Realisierte Kursverluste	12.2.	-394	-197'800
Übriger Finanzaufwand	12.3.	-103	-6'000

Abschreibungen

13.	-	-250'643
-----	---	-----------------

Entschädigung an Gemeinwesen (Globalbudget)

14.	-978'829	-1'217'944	
Entschädigung deutschsprachige Pfarrgemeinden	14.1.	-496'443	-852'976
Entschädigung anderssprachige Pfarrgemeinden	14.3.	-53'977	-72'518
Entschädigung Kantonalkirchliche Dienste	14.2.	-428'408	-292'451

Beiträge an Gemeinwesen

15.	-796'131	-770'528	
Von der Synode gesprochene Beiträge	15.1.	-720'006	-679'374
Vom Kirchenrat gesprochene Beiträge	15.2.	-76'125	-91'154

Einlagen

	-100'000	-100'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen (MEK-Fonds)	-100'000	-100'000

TOTAL AUFWAND

-13'275'825 **-14'177'171**

Laufende Rechnung

in CHF

Anhang

2012

2011

Ertrag

Steuern

Erträge Kirchensteuern	16.1.	12'268'714	11'938'029
Erlösminderung Kirchensteuern	16.2.	-506'044	-173'613

Erträge Finanzvermögen

Erträge Buchgewinne	17.1.	240'401	-
Erträge Finanzanlagen	17.2.	99'269	106'459
Übrige Finanzerträge	17.3.	29'475	43'124

Erträge Verwaltungsvermögen

Mieterträge Liegenschaften	18.1.	1'762'142	1'765'883
Erträge Nebenkosten Liegenschaften	18.2.	158'640	131'320
Ausserordentliche Erträge Verwaltungsvermögen	18.3.	48'338	

Rückerstattungen / Beiträge Gemeinwesen

Rückerstattungen / Beiträge Gemeinwesen	19.1.	1'448'669	1'377'814
---	-------	-----------	-----------

Beiträge für eigene Rechnung

Spenden, Schenkungen, Legate	20.1.	53'903	4'087
Übrige Erträge	20.2.	40'635	
Verwaltungserträge	20.3.	6'527	55'692

Entnahmen / Auflösungen

Entnahmen aus Vorfinanzierungen	21.2.	1'419'019	
Entnahmen Legate und Fonds	21.1.	73'770	31'560
Auflösung Rückstellungen	21.2.	29'834	-

Ausserordentlicher Ertrag

Ausserordentlicher Ertrag	22.1.	322'375	5'570
---------------------------	-------	---------	-------

TOTAL ERTRAG

17'495'666 15'285'924

Bau- / Investitionsrechnung

in CHF

S. 28 / Kap. 10

2012

2011

Überschuss vor Baurechnung

4'219'841 1'108'753

Ausgaben

Sachanlagen Finanzvermögen

- -

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

-3'269'219 -

Hochbauten Kirchen	-2'632'286	-
--------------------	------------	---

Hochbauten Ertragsliegenschaften	-324'259	-
----------------------------------	----------	---

Hochbauten pfarreiliche Liegenschaften	-312'674	-
--	----------	---

Total Ausgaben

-3'269'219

Einnahmen

Beiträge von Dritten

1'631'010 -

Beiträge Pfarrgemeinden / Schwesterkirchen	1'362'821	
--	-----------	--

Subventionen der öffentlichen Hand	268'189	
------------------------------------	---------	--

Total Einnahmen

1'631'010

Saldo aus Bau- / Investitionsrechnung

-1'638'210 -

Überschuss Rechnungsjahr 2012

2'581'631 1'108'753

8. Kostenstellenrechnung und Globalbudget

8.1 Übersicht Aufwand nach Kostenstellen gemäss Globalbudget

		Personalaufwand	Sachaufwand	Total Aufwand 2012	Voranschlag 2012	Überschuss (-) / Defizit
Deutschsprachige Pfarreien (Globalbudget 1. Säule)	CHF	3'193'557	255'000	3'448'557	3'690'000	-241'443
St. Clara*	CHF	818'698	50'000	868'698	856'000	12'698
St. Anton*	CHF	533'999	85'000	618'999	714'000	-95'001
St. Marien*	CHF	285'231	20'000	305'231	347'000	-41'769
Allerheiligen*	CHF	256'452	20'000	276'452	316'000	-39'548
Heiliggeist*	CHF	833'361	50'000	883'361	922'000	-38'639
St. Franziskus*	CHF	465'816	30'000	495'816	535'000	-39'184
Anderssprachige Pfarreien (Globalbudget 2. Säule)	CHF	844'578	72'794	917'373	928'000	-10'627
Parrocchia San Pio X*	CHF	318'525	5'000	323'525	309'000	14'525
Paroisse du Sacré-Coeur*	CHF	184'292	-	184'292	180'000	4'292
Spanischsprechende Mission	CHF	198'850	10'000	208'850	222'000	-13'150
Kroatischsprechende Mission	CHF	142'911	1'632	144'543	159'000	-14'457
Portugiesischsprechende Mission (kein eigenes Personal)	CHF	-	44'361	44'361	43'000	1'361
Albanischsprechende Mission (kein eigenes Personal)	CHF	-	11'801	11'801	15'000	-3'199
Kantonalkirchliche Dienste (Globalbudget 3. Säule)	CHF	2'609'276	401'343	3'010'619	3'183'100	-172'481
Spitalseelsorge	CHF	534'550	4'000	538'550	561'000	-22'450
Gefängnisseelsorge	CHF	-	28'048	28'048	29'000	-952
Aidspfarramt	CHF	228	18'808	19'036	69'000	-49'964
Offene Kirche Elisabethen	CHF	63'548	10'000	73'548	89'000	-15'452
Fachstelle Kinder- & Jugendarbeit	CHF	61'287	29'019	90'305	125'000	-34'695
Fachstelle Diakonie	CHF	60'164	12'243	72'407	73'100	-693
Frauenstelle	CHF	38'216	20'845	59'061	75'000	-15'939
Fachstelle Kantonalkirchliche Dienste beider Basel (neu)	CHF	59'804	32'472	92'276		92'276
Religionsunterricht	CHF	1'364'552	67'077	1'431'630	1'550'000	-118'371
Religionsunterricht 8. Klasse	CHF	20'722		20'722		20'722
Ökumenische Medienverleihstelle	CHF	124'653	18'252	142'905	193'000	-50'095
Universitätsgemeinde	CHF	95'526	35'000	130'526	133'500	-2'974
Erwachsenenbildung	CHF	110'732	-	110'732	90'500	20'232
Pfarramt für Industrie u. Wirtschaft PIWI	CHF	75'295	125'579	200'874	195'000	5'874

* Die Überschüsse aus den Globalbudget werden im 1. Halbjahr 2013 an die Globalbudgetberechtigten Institutionen (deutschsprachige Pfarreien sowie San Pio X und Sacré Coeur) überwiesen. Sofern Defizite bestehen, werden diese im 1. Halbjahr 2013 den entsprechenden Pfarrgemeinden in Rechnung gestellt. Bei den internen Globalbudget handelt es sich um den einzelnen Fachstellen zur Verfügung stehenden Kostenrahmen. Die Überschüsse werden über die allgemeine Überschuss- / Defizitrechnung mit den Reserven verrechnet (vgl. Überschussverwendung; Anhang Pos. 9 Eigenkapitalnachweis).

Zentrale Dienste (Globalbudget 4. Säule)	CHF	931'210	833'328	1'764'538	1'796'200	-31'662
Organe u. Gremien der Kantonalkirche	CHF	22'752	99'496	122'248	50'000	72'248
Verwaltung und Sekretariat	CHF	801'207	148'356	949'562	1'050'000	-100'438
Medien und Information	CHF	62'453	465'763	528'217	559'200	-30'983
Dekanat	CHF	44'798	23'572	68'370	40'000	28'370
Regionalleitung (kein eigenes Personal)	CHF	-	92'941	92'941	97'000	-4'059
Verfassungsteilrevision (kein eigenes Personal)	CHF	-	3'200	3'200		3'200
Total Säulen 1 - 4		7'578'620	1'562'466	9'141'086	9'597'300	-456'215

Gemäss Globalbudgetvereinbarung werden folgende Kosten nicht an die Kostenstellen weiterverrechnet sondern durch die allgemeine Rechnung getragen. Zu beachten gilt, dass in den Sozialzulagen FAK die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für die (1.25%) in der Höhe von gesamthaft CHF 83'760 enthalten sind. Für die Nichtverrechnung an die Kostenstellen, ist keine Grundlage vorhanden.

		1. Säule	2. Säule	3. Säule	4. Säule	Total
Nicht verrechneter Personalaufwand	CHF	132'809	6'346	69'801	61'737	270'692
Sozialzulagen FAK*	CHF	117'918	6'108	54'757	49'195	227'978
Aufwand für Fort- und Weiterbildung	CHF	10'201	238	8'437	12'542	31'417
Aufwand für Supervision	CHF	4'690		6'608		11'298

* Davon werden ca. CHF 124'000 durch die Familienausgleichskasse (FAK) vergütet.

Nicht verrechneter Sachaufwand	CHF	249'630	-5'894	42'065	30'076	288'812
Revision, Rechnungsprüfung, Controlling	CHF				22'810	22'810
Ausserordentlicher Aufwand	CHF			15'000		15'000
Aufwand für Kunst	CHF	8'186			1'153	9'339
Anlässe und Veranstaltungen	CHF				6'113	6'113
Fremdmieten	CHF		12'923			12'923
Ausgleich- / Differenzzahlung aus Globalbudgets	CHF	241'443	-18'817			222'626

8.2 Übersicht allgemeiner Aufwand gemäss Voranschlag 2012 (ausserhalb Globalbudget)

	Personalaufwand	Sachaufwand	Total Aufwand 2012	Voranschlag 2012	Überschuss (-) / Defizit	
Diverser Aufwand ausserhalb Globalbudget	CHF	907'435	191'215	1'098'650	1'560'000	-461'350
Zusatzanstellungen ohne Sozialzulagen (vgl. Kapitel 8.4)	CHF	492'495		492'495	600'000	-107'505
Computer für Alle	CHF	39'926	2'000	41'926	42'000	-74
EDV Support	CHF	4'260	-	4'260	35'000	-30'740
Lernende und Praktikanten	CHF	50'481	-	50'481	150'000	-99'519
Diverse Projekte	CHF	12'739	-	12'739		12'739
Sozialzulagen	CHF	191'564		191'564	240'000	-48'437
Aufwand für Fort- und Weiterbildung	CHF	31'417		31'417	50'000	-18'583
Aufwand für Supervision	CHF	11'298		11'298	15'000	-3'703
Aufwand für Stellenanzeigen und Personalgewinnung	CHF	2'004		2'004	3'000	-996
Renten aus Personalfonds	CHF	73'770		73'770	90'000	-16'230
Übriger Personalaufwand (Korrekturbuchungen Kontokorrente)	CHF	-2'518		-2'518	10'000	-12'518
Revision, Rechnungsprüfung und Controlling	CHF		22'810	22'810	35'000	-12'190
Aufwand für Steuereinzug	CHF		64'341	64'341	80'000	-15'659
Aufwand für Anlässe und Veranstaltungen des Personals	CHF		10'848	10'848	50'000	-39'152
Mobiliar-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung	CHF		66'374	66'374	85'000	-18'626
Aufwand für Kunst	CHF		9'339	9'339	20'000	-10'661
Aufwand für Vision 2015	CHF			-	40'000	-40'000
Übriger Sachaufwand (inkl. Pflege Priestergräber Hörnli)	CHF		15'503	15'503	15'000	503
Beiträge von der Synode gesprochen	CHF	-	820'006	820'006	804'100	15'906
Beiträge von der Synode gesprochen (vgl. Anhang Pos. 15.1.)	CHF		720'006	720'006	704'100	15'906
Einlage in MEK-Fonds	CHF		100'000	100'000	100'000	-
Beiträge vom Kirchenrat gesprochen	CHF	-	74'408	74'408	40'000	34'408
Beiträge vom Kirchenrat gesprochen (vgl. Anhang Pos. 15.2.)	CHF		74'408	74'408	40'000	34'408
Fremdmieten	CHF	-	311'523	311'523	313'600	-2'077
Fremdmieten (vgl. Anhang Pos. 11.1.)	CHF		311'523	311'523	313'600	-2'077
Liegenschaftsaufwand / Bautätigkeit	CHF	-	3'027'384	3'027'384	3'400'000	-372'616
Liegenschaftsaufwand (vgl. Anhang Pos. 11.1.)	CHF		1'389'174	1'389'174	1'625'000	-235'826
Bautätigkeit (Kapitel 10.)	CHF		1'638'210	1'638'210	1'775'000	-136'790
Abschreibungen	CHF	-	-	-	250'000	-250'000
Abschreibungen (vgl. Anhang Pos. 13.1.)	CHF		-	-	250'000	-250'000
Finanzaufwand	CHF	-	144'095	144'095	155'000	-10'905
Finanzaufwand (vgl. Anhang Pos. 12.)	CHF		144'095	144'095	155'000	-10'905
Herleitung zur Laufenden Rechnung (gem. Kapitel 2/Seite 4)	CHF			14'617'151	16'120'000	
Bautätigkeit (Kapitel 10.)	CHF			-1'638'210		
* Sondereffekt Aufwand für Steuereinzug (negativ-Ertrag)	CHF			-64'341		
* Sondereffekt Ausserordentlicher Aufwand	CHF			111'534		
* Ausgleich aus Globalbudget Säulen 1 / 2	CHF			222'627		
Initialer Aufwand für Fachstelle Kirchliche Dienste	CHF			27'066		
Total Aufwand gem. Laufender Rechnung	CHF			13'275'827	16'120'000	

8.3 Übersicht Erträge gemäss Voranschlag 2012 (Vergleich)

	Ertrag	Total 2012	Voranschlag 2012	Überschuss (-) / Defizit	
Steuern	CHF	11'698'330	11'698'330	10'900'000	-798'330
Beiträge zur Finanzierung von Zusatzanstellungen	CHF	629'297	629'297	610'000	-19'297
Beiträge für anderssprachige Missionen	CHF	224'958	224'958	236'000	11'042
Beiträge für Kantonalkirchliche Dienste	CHF	594'415	594'415	652'100	57'685
Diverse Beiträge	CHF		-	5'000	5'000
Diverser Ertrag	CHF	101'065	101'065	75'000	-26'065
Liegenschaftsertrag	CHF	1'969'119	1'969'119	1'991'200	22'081
Finanzertrag	CHF	369'145	369'145	110'000	-259'145
Entnahme aus Fonds/Rückstellungen	CHF	1'522'622	1'522'622	1'725'000	202'378
Herleitung zur Laufenden Rechnung gem. Kapitel 7	CHF		17'108'951	16'304'300	-804'651
* Sondereffekt Aufwand für Steuereinzug (negativ-Ertrag)	CHF		64'341		
* Sondereffekt Ausserordentlicher Ertrag	CHF		322'375		
Total Ertrag gem. Laufender Rechnung	CHF		17'495'666	16'304'300	-1'406'924
Total Aufwand	CHF		13'275'825	16'120'000	2'844'175
Total Ertrag	CHF		17'495'666	16'304'300	1'191'366
Abzüglich Saldo Bautätigkeit	CHF		1'638'210	-	1'638'210
Jahresüberschuss Vergleich zum Voranschlag 2012	CHF		2'581'631	184'300	2'397'331

8.4 Gesamtübersicht Kostenstellen

		Personalaufwand	Sachaufwand	Total Aufwand 2012	Beiträge Dritte 2012	Zu Lasten RKK BS
Deutschsprachige Pfarreien	CHF	3'326'365	504'630	3'830'995	-55'500	3'775'495
St. Clara	CHF	846'142	37'302	883'445	-	883'445
St. Anton	CHF	536'159	180'001	716'160	-	716'160
St. Marien	CHF	293'798	65'457	359'255	-	359'255
Allerheiligen	CHF	256'452	59'548	316'000	-	316'000
Heiliggeist	CHF	902'679	93'137	995'816	-	995'816
St. Franziskus	CHF	491'135	69'184	560'319	-55'500	504'819
Anderssprachige Pfarreien	CHF	850'924	66'901	917'825	-224'958	692'867
Parrocchia San Pio X	CHF	320'925	-9'525	311'400	-	311'400
Paroisse du Sacré-Coeur	CHF	186'991	-4'292	182'699	-40'000	142'699
Spanischsprechende Mission	CHF	200'096	10'000	210'096	-106'000	104'096
Kroatischsprechende Mission	CHF	142'911	14'555	157'467	-78'958	78'509
Portugiesischsprechende Mission	CHF	-	44'361	44'361	-	44'361
Albanischsprechende Mission	CHF	-	11'801	11'801	-	11'801
Kantonalkirchliche Dienste	CHF	2'679'077	443'408	3'122'485	-682'905	2'439'580
Spitalseelsorge	CHF	543'674	4'000	547'674	-345'216	202'459
Gefängnisseelsorge	CHF	-	28'048	28'048	-17'906	10'142
Aidspfarramt	CHF	228	18'808	19'036	-228	18'808
Offene Kirche Elisabethen	CHF	71'026	25'000	96'026	-25'566	70'460
Fachstelle Kinder- & Jugendarbeit	CHF	61'337	29'019	90'355	-8'170	82'186
Fachstelle Diakonie	CHF	60'274	12'243	72'517	-1'654	70'864
Frauenstelle	CHF	42'027	20'845	62'873	-	62'873
Fachstelle Kantonalkirchliche Dienste beider Basel	CHF	59'804	59'537	119'341	-53'535	65'806
Religionsunterricht	CHF	1'408'003	67'077	1'475'080	-73'440	1'401'640
Ökumenische Medienverleihstelle	CHF	128'141	18'252	146'393	-63'836	82'557
Universitätsgemeinde	CHF	96'069	35'000	131'069	-	131'069
Erwachsenenbildung	CHF	111'461	-	111'461	-	111'461
Pfarramt für Industrie u. Wirtschaft	CHF	75'295	125'579	200'874	-93'355	107'518
Religionsunterricht 8. Klasse	CHF	21'739	-	21'739	-	21'739
Zentrale Dienste (Globalbudget 4. Säule)	CHF	992'946	863'404	1'856'351	-4'345	1'852'005
Organe u. Gremien der Kantonalkirche	CHF	22'752	104'144	126'896	-	126'896
Verwaltung und Sekretariat	CHF	853'071	173'784	1'026'855	-3'725	1'023'129
Medien / Information	CHF	68'729	465'763	534'492	-620	533'872
Dekanat	CHF	48'395	23'572	71'967	-	71'967
Regionalleitung	CHF	-	92'941	92'941	-	92'941
Verfassungsteilrevision	CHF	-	3'200	3'200	-	3'200
Diverse Projekte	CHF	12'739	-	12'739	-12'742	-3
Diverse Projekte	CHF	12'739	-	12'739	-12'742	-3
<p>Diese Darstellung bezweckt die Darstellung des Gesamtergebnisses der einzelnen Pfarreien und Kantonalkirchlichen Diensten zu Lasten der RKK BS. Dabei handelt es sich um eine Nettorechnung, d.h. die Ergebnisse der Pfarreien (Säule 1 / 2) widerspiegeln mit Verweis auf die separaten Jahresberichte nicht die Gesamtrechnung. Ebenfalls gilt zu beachten, dass vereinzelt Kantonalkirchliche Dienststellen (z.B. PIWI und oekum. Medienverleihstelle ebenfalls nicht vollständig abgebildet sind, da teilweise eigene Erträge erwirtschaftet werden.</p>						
Zusatzanstellungen	CHF	501'486	-	501'486	-492'703	8'782
St. Clara	CHF	77'889	-	77'889	-72'872	5'018
St. Marien - Allerheiligen	CHF	31'726	-	31'726	-31'155	571
Bruder Klaus - Don Bosco - Heiliggeist	CHF	127'467	-	127'467	-125'358	2'109
Claraspital	CHF	38'630	-	38'630	-38'630	-
Jugendpatronat St. Joseph	CHF	15'979	-	15'979	-14'434	1'545
Bischöfliches Ordinariat Solothurn	CHF	38'632	-	38'632	-38'632	-
Angestellte Schwesterngemeinschaft	CHF	43'429	-	43'429	-43'363	66
Angestellte im Pfarrhaus	CHF	15'539	-	15'539	-15'539	-
Scalabrini	CHF	31'550	-	31'550	-31'550	-
Primarschule Grossbasel West	CHF	5'963	-	5'963	-6'152	-189
Karmeliter St. Joseph	CHF	74'683	-	74'683	-75'020	-337
Nicht verrechneter Personalaufwand	CHF	-	-	-	-	8'991
Sozialzulagen FAK	CHF	-	-	-	-	8'991
<p>Abweichungen zwischen dem effektiven Personalaufwand und der Verrechnung sind auf Differenzen bei den Sozialzulagen zurückzuführen. Diese entstehen durch systemtechnische Ungenauigkeiten bei der Berechnung der Sozial- und Personalversicherungsabgaben bzw. -Verrechnungen. Verrechnet werden sinngemäss nur die effektiven Lohnkosten.</p>						

9. Anhang

a. Grundlagen und Organisation

Die Gesamtheit der Stimmberechtigten ist das oberste Organ der Kantonalkirche. Stimmberechtigt sind alle über 16-jährigen Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche des Kanton Basel-Stadt (RKK BS).

Die Synode ist die oberste Behörde der Kantonalkirche (Legislative).

Der Kirchenrat ist das leitende und vollziehende Organ der Kantonalkirche (Exekutive).

Die Prüfungskommission prüft Voranschlag, Jahresrechnung sowie den Verwaltungsbericht des Kirchenrates.

b. Revisionsstelle

Alljährlich überprüft die Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Basel, die Jahresrechnung der RKK BS.

c. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde in diesem Jahr erstmals in Anlehnung an das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellt. Die Jahresrechnung 2012 soll ein möglichst transparentes und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der RKK BS vermitteln.

Aufgrund der Umstellung der Jahresrechnung 2012 ergeben sich möglicherweise in Einzelfällen Abweichungen in der Stetigkeit der Darstellung. Wo immer möglich, wird die Abweichung zum Vorjahr erläutert.

Bewertungsgrundsätze:

Flüssige Mittel	Nominalwert
Forderungen	Nominalwert abzgl. Wertberichtigung
Wertschriften	Kurswert per 31.12.
Immobilien	Vorjahreswerte gem. Buchwert
Verbindlichkeiten	Nominalwert/Abgleich mit Gegenpartei

d. Mitarbeiter

Neben zahlreichen Freiwilligen und Aushilfen beschäftigt die RKK BS per 31.12.2012 rund 160 festangestellte Mitarbeiter, welche sich ca. 90 Vollzeitstellen teilen.

e. Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren.

f. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ausser den üblichen Wertschwankungen der Vermögensanlagen sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2012 wesentlich beeinflussen.

g. Neustrukturierung/Anpassung Bilanz und Laufende Rechnung

Die Rechnung 2012 ist strukturell an die Vorgaben gemäss dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) angepasst worden.

Die wesentlichen Veränderungen beinhalten die Aufteilung der Aktiven nach Finanz- und Verwaltungsvermögen. Die Passiven wurden gemäss der Eigentumsverhältnisse sowie Zweckbindung neu strukturiert, was zu einer Zunahme des Eigenkapitals (siehe dazu S. 21; Anhang Pos. 9.) und Reduktion des ausgewiesenen Fremdkapitals geführt hat. Hier gilt es besonders zu beachten, dass bis anhin als Rückstellungen im Fremdkapital ausgewiesene Positionen sinngemäss als zweckgebundenes Eigenkapital dargestellt sind.

Im Weiteren ist die Laufende Rechnung durch eine Bau- und Investitionsrechnung erweitert worden.

9.1 Positionen der Bilanz

1. Finanzvermögen

		2012	2011
Übersicht Finanzvermögen	CHF	14'909'013	15'248'944
Flüssige Mittel	CHF	8'768'976	10'077'485
Guthaben und Forderungen	CHF	2'304'651	1'215'060
Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF	343'616	297'716
Finanzanlagen	CHF	3'491'771	3'658'683

1.1. Flüssige Mittel

		2012	2011
Flüssige Mittel	CHF	8'768'976	10'077'485
Post Girokonto (Hauptkonto)	CHF	6'639'400	8'485'363
UBS Kontokorrent	CHF	1'642'054	1'219'776
UBS Sparkonto	CHF	149'896	149'689
BKB Mandat	CHF	145'357	160'989
* Post Giro Rektorat Religionsunterricht	CHF	61'535	-
Post Girokonto Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit	CHF	38'993	-
* BKB Kontokorrent Diakonie	CHF	30'122	-
* Post Girokonto Diakonie Wegbegleitung Basel	CHF	24'766	-
* Post Girokonto Knotenpunkt F80, Projektkonto	CHF	14'567	-
* Post Girokonto Knotenpunkt F80, Betriebskonto	CHF	12'243	-
BKB Kontokorrent Frauenstelle	CHF	5'090	-
Kasse	CHF	3'779	1'487
UBS EUR Kontokorrent	CHF	1'181	1'187
BKB Kontokorrent	CHF	-8	58'994

* Konti, welche im Namen der RKK BS eröffnet wurden, jedoch in Eigenkompetenz der Verantwortlichen der jeweiligen Kantonalkirchlichen Dienste geführt werden. In der Rechnung 2012 werden diese Flüssige Mittel erstmalig bilanziert. Es gilt weiter zu klären, inwiefern diese Vermögen, bzw. die damit betroffenen Geschäftsfälle in den Rechnungskreis der RKK BS zu integrieren sind. Aufgrund der Anlehnung an das HRM2 werden gegenüber der Rechnung 2011 die Flüssigen Mittel der assoziierten Fonds neu im Verwaltungsvermögen (vgl. 2.ff) aufgeführt.

1.2. Guthaben und Forderungen

		2012	2011
Ausstehende Kirchensteuern	CHF	858'069	-
Guthaben Kirchensteuer 2012	CHF	384'424	
Guthaben Kirchensteuer 2011	CHF	330'901	
Guthaben Kirchensteuer 2010	CHF	113'986	
Guthaben Kirchensteuer 2009	CHF	22'088	
Guthaben Kirchensteuer 2008	CHF	4'631	
Guthaben Kirchensteuer 2007	CHF	2'040	

2012 wurde erstmalig per Ende der Rechnungsperiode ausstehende Kirchensteuern für die Fiskaljahre bis 2012 berücksichtigt. Aufgrund der erstmaligen Anwendung, fällt der buchmässige Steuerertrag entsprechend einmalig höher aus. Dies hatte eine ausserordentliche Buchung (Jahre 2007-2011) in Höhe von: CHF 473'646 zur Folge. Ferner ist zu beachten, dass lediglich ausstehende Kirchensteuern aufgrund definitiver Steuerveranlagung berücksichtigt sind. Das Volumen aus noch nicht provisorischer Steuererhebung beläuft sich per 31.12.2012 auf CHF 2'932'961. Auf dem Guthaben wurde ein entsprechendes Delkredere gebildet.

		2012	2011
Delkredere auf Guthaben aus Kirchensteuern	CHF	-308'195	-
50% auf Guthaben Kirchensteuer 2011	CHF	-165'450	
100% auf Guthaben Kirchensteuer 2010	CHF	-113'986	
100% auf Guthaben Kirchensteuer 2009	CHF	-22'088	
100% auf Guthaben Kirchensteuer 2008	CHF	-4'631	
100% auf Guthaben Kirchensteuer 2007	CHF	-2'040	
0% auf Guthaben Kirchensteuer 2012	CHF	-	

		2012	2011
Übrige Guthaben und Forderungen	CHF	1'754'776	1'215'061

1.2.1. Diverse Debitoren		1'544'275	970'865
Übrige Forderungen und Vorauszahlungen an Dritte		147'740	157'550
Guthaben aus Globalbudget		47'547	19'019
Guthaben aus Verrechnungssteuer		15'214	67'626

1.2.1. Diverse Debitoren	CHF	1'544'275	970'865
Pfarrei Heiliggeist		631'685	970'865
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft		401'856	
Übrige		296'138	
Berger Liegenschaftsverwaltung		78'450	
Karmeliter St. Joseph		76'146	
Pfarrei St. Anton		60'000	

Die gegenüber dem Vorjahr höheren Debitorenforderungen sind auf zusätzliche Verrechnungen (Nachverrechnung aus Vorjahren) sowie der Forderung gegenüber einer Pfarrei für die Beteiligung an Baukosten zurückzuführen.

1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

		2012	2011
Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF	343'616	297'716
Subvention Denkmalpflege Kanton BS	CHF	190'000	
Beitrag ERK BL, ERK BS, RKLK BL an PIWI 2012	CHF	93'355	
Beitrag an Projekt MuBa-Kirche	CHF	6'250	
SUVA BU / NBU Prämie 2013	CHF	25'815	
Die Mobiliar Kollektivkranken Prämie 2013	CHF	313	
Diverse Abos für Fachliteratur und Zeitschriften 2013	CHF	270	
Lift 2013, Pfarrheim Leonhardstr.	CHF	19'484	
Diverse Fremdmieten für 2012	CHF	6'557	
Fahrzeugversicherung 2013	CHF	1'572	

1.4. Finanzanlagen

		2012	2011
Finanzanlagen des Finanzvermögens	CHF	3'491'771	3'658'683
1.4.1. BKB Wertschriften RKK	CHF	3'426'126	3'177'226
1.4.2. Oikocredit, Wertschriften RKK	CHF	65'645	66'031
Beitragsreserve Pensionskasse	CHF	-	415'426
1.4.1. Details Wertschriftendepot BKB	CHF	3'426'126	3'177'226
Geldnahe Anlagen EURO	CHF	65'739	-
Obligationen CHF	CHF	1'628'855	1'535'315
Obligationen EUR	CHF	295'471	286'158
Obligationen GBP	CHF	-	98'511
Obligationen AUD	CHF	80'936	80'436
Obligationen NOK	CHF	74'757	73'491
Obligationen CAD	CHF	72'245	-
Aktien CHF	CHF	408'535	326'301
Aktien Westeuropa	CHF	75'693	72'860
Aktien Nordamerika	CHF	109'882	121'312
Anteile Pazifik	CHF	31'675	11'252
Anteile Emerging Markets	CHF	78'156	100'353
Anteile Japan	CHF	35'173	29'837
Immobilienanleihen	CHF	147'248	154'052
Wandelanleihen	CHF	124'485	115'337
Anteile Emerging Markets fixed Income USD	CHF	197'276	172'009
1.4.2. Wertschriften Oikocredit	CHF	65'645	66'031
Anteile EUR	CHF	65'645	66'031
1.4. Langfristige Forderungen			
Langfristige Forderungen	CHF	-	415'426
1.4.1. Beitragsreserve Pensionskasse	CHF	-	415'426

In der Rechnungsperiode 2012 wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve zu Gunsten von laufenden Pensionskassenverpflichtungen vollständig aufgelöst.

2. Verwaltungsvermögen

		2012	2011
Übersicht Verwaltungsvermögen	CHF	10'777'248	12'130'705
Finanzanlagen	CHF	3'347'488	4'129'858
Sachanlagen	CHF	7'429'760	8'000'847

2.1. Finanzanlagen

		3'347'488	4'129'858
Finanzanlagen des Verwaltungsvermögens	CHF		
Post Sparkonto Altersseelsorgefonds	CHF	1'503'520	872'637
BKB Depot Wertschriften Erasmusfonds	CHF	56'281	-
* Bank Coop Kontokorrent CHF Unterstützungsfonds	CHF	-	33'566
* Bank Coop Kontokorrent EUR Unterstützungsfonds	CHF	-	23'883
* Bank Coop Kontokorrent USD Unterstützungsfonds	CHF	-	854
2.1.1. UBS Depot Wertschriften RKK	CHF	1'278'431	1'203'416
BKB Depot Wertschriften Erasmusfonds	CHF	79'695	-
* Wertschriften Unterstützungsfonds	CHF	-	1'559'817
Darlehen Vinzenzverein St. Marien 3%	CHF	400'000	400'000
Darlehen an Dritte aus Personalfonds RKK 5%	CHF	26'562	32'684
Beteilig.Ökumen.Verein Alterswohnungen	CHF	-	1
Beteilig.Altersheim Horburg-Marienhaus	CHF	3'000	3'000

* Vermögensbestandteile des Unterstützungsfonds, welche nicht im Buchungskreis der RKK BS zu führen sind. Dafür wird ein separates Buch geführt (vgl. Kapitel 11.3.). Per Rechnung 2012 wurden diese Vermögensbestandteile sowie die Passivierung aus der Bilanz der RKK BS entnommen. Dies führt zu einem Mittelabfluss von CHF 1'618'120 sowie dem Abgang der Passivierung über CHF 1'462'744. Die Differenz sowie die aufgelaufenen Zinsen entsprechen dem von der RKK BS an den Unterstützungsfonds gewährten Darlehen in der Höhe von CHF 199'657 (vgl. Pos. Spezialfinanzierungen).

		1'278'431	-
2.1.1. Detail Wertschriftendepot UBS	CHF		
Obligationen	CHF	815'861	
Aktien	CHF	415'001	
Anlagestrategiefonds	CHF	47'569	

2.2. Sachanlagen

		7'429'760	8'000'847
Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	CHF		
Mobilien	CHF	1	1
Ertragsliegenschaften	CHF	5'718'400	5'718'400
Überpfarreiliche Liegenschaften	CHF	1'711'348	1'711'348
Kirchen	CHF	11	11
ZTI Umbau Kapelle St. Anton	CHF	-	48'401
ZTI Umbau Pfarrhaus St. Franziskus	CHF	-	30'587
ZTI Innenausbau Heiliggeist	CHF	-	177'025
ZTI Projekt Bruder Klaus	CHF	-	7'028
ZTI Projekt St. Joseph	CHF	-	109'081
ZTI Projekt Pfarreiheim St. Franziskus	CHF	-	198'965

Mit der Umstellung auf die Bau- und Investitionsrechnung der Laufenden Rechnung werden keine ZTI (zu tilgende Positionen) geführt. Sämtliche Bestände sind per 31.12.2012 bereinigt (Vgl. S.28; Kapitel 10) und werden in der Bau- und Investitionsrechnung der Laufenden Rechnung dargestellt.

		230'036'000	226'216'000
Versicherungswerte Liegenschaften	CHF		
Ertragsliegenschaften	CHF	36'065'000	35'102'000
Überpfarreiliche Liegenschaften	CHF	48'241'000	47'448'000
Kirchen	CHF	145'730'000	143'666'000

Die aktuellen Buchwerte entsprechen nicht einer objektiven und stringenten Bewertungsmethode. Im Jahre 2013 ist die Einführung einer Bewertungs- wie Abschreibungsmethodik, die eine objektive und transparente Darstellung des Liegenschaftsvermögens erlaubt, vorgesehen.

3. Spezialfinanzierungen

		2012	2011
Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	CHF	199'657	-
Unterstützungsfonds 2%	CHF	199'657	-

Gemäss Darlehensvertrag vom 15.02.2010, werden die laufenden Ausgaben des Unterstützungsfonds durch Liquidität der RKK BS finanziert, dieser Vorschuss wird mit 2% p.a. verzinst und dient zur Vermeidung der mit Buchverlust einhergehenden Liquidierung von Wertschriftenpositionen des Unterstützungsfonds. Mit der Ausgliederung des Unterstützungsfonds aus der Bilanz der RKK BS erfolgt nun die ordentliche Bilanzierung in der Rechnung 2012.

4. Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	CHF	742'719	455'495
Diverse Kreditoren	CHF	632'755	455'495
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsanstalten	CHF	58'011	-
KK Mediation Religionsunterricht	CHF	27'150	-
KK Buch "Höre mein Kind"	CHF	13'000	-
KK Dekanatsprojekte	CHF	10'750	-
KK Erwachsenenbildung	CHF	1'053	-

Die Verbindlichkeit gegenüber dem Projekt "Höre mein Kind", welches bereits abgeschlossen ist und keine Folgekosten zu erwarten sind, wird nach erfolgter Abklärung zu Gunsten der Rechnung 2013 ausgebucht. Das Kontokorrent gegenüber der Mediation des Religionsunterrichts entspricht zusätzlichen Mitteln, welche von Dritten gestiftet wurden. Dieses Guthaben wird von Seiten des Religionsunterrichts zur Finanzierung von zusätzlichem Personal eingesetzt (vgl. 21.2).

KK = Kontokorrent

Laufende Verbindlichkeiten aus Globalbudget	CHF	635'246	1'435'361
Schulden aus Globalbudget an KKD's	CHF	261'842	913'048
Schulden aus Globalbudget an St. Anton	CHF	95'001	110'620
Schulden aus Globalbudget an Miss. espanol	CHF	79'575	79'575
Schulden aus Globalbudget an St. Marien	CHF	41'769	66'926
Schulden aus Globalbudget an Kroaten Mis	CHF	39'688	39'688
Schulden aus Globalbudget an Allerheiligen	CHF	39'548	18'687
Schulden aus Globalbudget an St. Franziskus	CHF	39'184	29'174
Schulden aus Globalbudget an Heiliggeist	CHF	38'639	92'767
Schulden aus Globalbudget an St. Clara	CHF	-	84'094
Schulden aus Globalbudget an Sacré-Coeur	CHF	-	783

Die Schulden aus Globalbudget gegenüber den KKD's, der Kroatenmission sowie der Spanischsprechenden Mission sind keine Schulden im Sinne von Verbindlichkeiten gegenüber einem Dritten oder Nahestehenden, da weder ein Schuldverhältnis noch eine Zahlungsverpflichtung gemäss Obligationenrecht besteht. Die Positionen entsprechen Eigenmitteln der RKK BS. Per Beschluss durch die Synode (vorgesehen in der 2. Synode 2013) werden diese entsprechend der organisatorischen Entstehung den zweckgebundenen Eigenmitteln zugewiesen (vgl. Überschussverteilung 2012; Anhang Position 9.). Gem. Beschluss Nr. 501 der Synode vom 30.10.2012, wurde aus der Position "Schulden aus Globalbudget an KKD's" CHF 630'000 zu Gunsten des Altersseelsorgefonds entnommen (vgl. Kapitel 11.1 Spezialfonds sowie Anhang 8.).

5. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Hypothekarschulden	CHF	2'900'000	3'945'000
Hypothekarschulden BKB	CHF	2'900'000	3'945'000

Im Rechnungsjahr 2012 wurden auslaufende Hypothekarschulden in der Höhe von CHF 1'045'000 zurückbezahlt. Im Zeitraum der Rechnungsperiode 2012 wurden keine neuen Hypotheken/Baukredite aufgenommen.

Langfristige Darlehen	CHF	127'853	189'562
S.+ K. Binding Stiftung, zinslos	CHF	25'000	75'000
Evang.-reform.Kirche BS, 2 %	CHF	102'853	114'562

Das zinslose Darlehen an die S&K Binding Stiftung wird, über die von der Stiftung gesprochenen Beitrag, zu Gunsten der Ecco (Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit) getilgt. Diese beträgt CHF 25'000 pro Jahr. Davon CHF 13'800 für die Miete, CHF 1'800 für die Nebenkosten (Feierabendstr. 80) sowie CHF 9'400 zur freien Verfügung. Im Rechnungsjahr 2011 wurde die Verrechnung nicht vorgenommen, weshalb für 2012 ein zusätzlicher Mietertrag entstanden ist (vgl. Pos. 22.1).

6. Rückstellungen

		2012	2011
Rückstellungen	CHF	49'000	69'471
Rückstellung Pfarramt für Industrie und Wirtschaft PIWI	CHF	-	5'775
Rückstellung Unterstützung Freiwilligenarbeit	CHF	49'000	63'696

Die Bildung und Zweckbindung der Rückstellung für das PIWI lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Sie wurde per 31.12.2012 erfolgswirksam ausgebucht.
Die Rückstellung für die Unterstützung der Freiwilligenarbeit wird für die Finanzierung des Aufwands "Anlässe und Veranstaltungen" über CHF 10'848 aufgelöst. Die Differenz über CHF 3'848 zur effektiven Entnahme entsteht durch die Ausschöpfung gemäss Voranschlag (CHF 15'000) sowie der Berechnung der Verteilung des Restbetrages von CHF 49'000 an die Pfarreien gemäss Beschluss des Kirchenrates vom 23.01.2013.

7. Passive Rechnungsabgrenzung

		2012	2011
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	294'509	638'211
Beitrag an RKLK BL für Personalkosten PIWI 2012	CHF	76'400	
Kostenbeteiligung für Regionaldekanat 2012	CHF	92'941	
Vorauszahlung Kostenbeteiligung Diakonie 2013	CHF	18'679	
Bankgebühren für Depotführung 2013	CHF	10'784	
Vorauszahlungen für Mieten 2013	CHF	47'970	
PWC Revision Rechnungsjahr 2012	CHF	20'000	
Kostenbeteiligung an RKLK BL für Aidsseelsorge 2012	CHF	10'000	
Rest Beitrag an RKLK AG für Albaner- und Portugiesenseelsorge 2012	CHF	8'977	
Vorauszahlungen Kirchensteuern 2013	CHF	2'930	
Arbeitsrechtliche Beratung 2012	CHF	3'173	
Gutschrift IWB für Bruderklaus 2013	CHF	2'654	

8. Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen

		2012	2011
Verpflichtungen aus Legaten	CHF	1'518'520	872'637
Fonds für Altersseelsorge	CHF	1'503'520	872'637
Fonds für Diakonie Wegbegleitung aus Legat Cavelti	CHF	15'000	-

Der Fonds für die Altersseelsorge wird für die Finanzierung der Altersseelsorge (Stelle im 80%-Pensum, vakant) verwendet.
Das Legat Cavelti zu Gunsten der Diakonie (Projekt Wegbegleitung) wurde aus den Aktiven umgegliedert.

		2012	2011
Verwaltete Spezialfonds	CHF	2'142'417	3'598'186
Personalfonds RKK	CHF	1'960'432	1'991'768
Fonds Missions-,Entw.-u.Katastrophenhilfe MEK	CHF	46'010	143'674
Unterstützungsfonds	CHF	-	1'462'744
Erasmusfonds	CHF	135'975	-

Der Unterstützungsfonds wurde per 2012 aus dem Buchungskreis der RKK BS entnommen, da die gemäss Fondsreglement verfügten Vermögensverwaltung und - Eigentumsverhältnisse eine separate Buchführung und Vermögensbewirtschaftung verlangen.
Die rechtliche und statuarische Situation des Erasmusfonds wird abgeklärt. Die Mittel werden provisorisch als Eigentum der RKK BS bilanziert, da das Bankkonti und das Wertschriftendepot unter dem Namen der RKK BS geführt werden (vgl. Kapitel 11. Fonds/Stiftungen).

9. Entwicklung Eigenkapital / Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 31.12.2011 vor Überschussverteilung	CHF	12'514'492
Zweckgebundene Reserven / Vorfinanzierungen	CHF	5'926'822
Reserve für Bauten	CHF	4'635'762
Reserve aus unverteilter Erbschaften	CHF	1'291'060
Freie Reserven	CHF	6'587'670
Reserve aus Betriebsüberschüssen	CHF	4'029'782
Reserve für zukünftige a.o. Ausgaben	CHF	1'987'887
Wertschwankungsreserve	CHF	570'000
Zuweisung Jahresüberschuss 2011		
Reserve für Bauten	CHF	1'108'753
Eigenkapital per 01.01.2012 nach Überschussverteilung	CHF	13'623'245
Umgliederung aus Rückstellungen des Fremdkapitals (ausserordentlich)		
Zweckgebundene Reserven / Vorfinanzierungen	CHF	2'511'738
VF Pastoralkonzept II / Vision 2015	CHF	520'571
VF St. Marien-Kirchensanierung	CHF	474'131
Fonds Erhaltung und Neubau von Kirchen	CHF	892'693
Fonds Aus- und Weiterbildung (aus Dexter-Schürmann)	CHF	335'663
Reserve für Ferien- und Überzeitforderungen	CHF	118'605
VF EDV-Investitionen	CHF	114'075
Fonds Ertragsliegenschaften	CHF	56'000
VF = Vorfinanzierung		
Freie Reserven	CHF	40'744
Reserven allgemein	CHF	40'744
Eigenkapital per 01.01.2012 nach Umgliederungen	CHF	16'175'727
Entnahmen 2012		
Zweckgebundene Reserven / Vorfinanzierungen	CHF	-1'469'019
Reserve für Bauten (davon CHF 50'000 zu Gunsten Bauprojekt korrigiert)	CHF	-935'685
Fonds Erhaltung und Neubau von Kirchen	CHF	-483'333
Fonds Ertragsliegenschaften	CHF	-50'000
Freie Reserven	CHF	-
Ausserordentliche Zunahmen 2012		
Zweckgebundene Reserven / Vorfinanzierungen	CHF	187'316
Einmalige Übernahme Flüssige Mittel Kantonalkirchliche Dienste	CHF	187'316
Freie Reserven	CHF	-
Eigenkapital per 31.12.2012 vor Ergebnis	CHF	14'894'025
Jahresüberschuss 2012	CHF	2'581'631
Überschussverwendung gemäss Synodenbeschluss		
Zuweisung an Zweckgebundene Reserven / Vorfinanzierungen	CHF	-2'581'631
Reserven für Bauten	CHF	-2'024'041
Wertschwankungsreserven (Buchgewinn 2012)	CHF	-240'401
Reserven für ausserordentliche Ausgaben Religionsunterricht (3. Säule)	CHF	-118'371
Reserven für ausserordentliche Ausgaben 4. Säule	CHF	-31'662
Reserven für ausserordentliche Ausgaben 2. Säule	CHF	-29'445
Reserven für ausserordentliche Ausgaben 3. Säule (allgemein)	CHF	-54'110
Unverteilte Erbschaften	CHF	-52'264
Personalfonds	CHF	-31'336
Eigenkapital per 31.12.2012 nach Überschussverteilung	CHF	17'475'655

9.2 Positionen der Laufenden Rechnung

10. Personalaufwand

		2012	2011	Voranschlag 2012
10.1 Löhne und Gehälter	CHF	-6'976'511	-7'003'656	-
Löhne und Gehälter	CHF	-6'976'511	-7'003'656	

Die Gehälter der Mitarbeiter sind unwesentlich geringer wie im Vorjahr. Der Effekt aus Lohnerhöhungen gemäss Personalordnung (Stufenanpassung) kann zur Zeit noch nicht eruiert werden. Unter Berücksichtigung dieser jährlichen Lohnsummensteigerung, sind die Gehälter für 2012 gegenüber dem Vorjahr um diesen Effekt geringer, was auf die personellen Veränderungen in den Zentralen Diensten zurückzuführen ist (im Wesentlichen Geschäftsführer, Sekretariat Kirchenrat).

10.2. Sozialleistungen	CHF	-586'141	-628'334	-240'000
Sozialversicherungen AHV/IV/ALV/EO	CHF	-429'566	-424'187	
10.2.1. Ordentliche und ausserordentliche Sozialzulagen FAK	CHF	-191'564	-204'146	-240'000
Leistungen Personalversicherungen (Aufwandsminderung)	CHF	34'989	-	
10.2.1. Ordentliche und ausserordentliche Sozialzulagen FAK	CHF	-191'564	-204'146	-240'000
Ausbezahlte Sozialzulagen (ordentliche und ausserordentliche)	CHF	-236'969	-249'192	-240'000
Vergütung durch Ausgleichskasse FAK	CHF	129'165	128'300	
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge FAK 1.25%	CHF	-83'760	-83'254	

In den Ausgaben für die Sozialzulagen FAK sind im Umfang von CHF 83'760 die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für die FAK (Familienausgleichskasse) enthalten. Bis anhin wurden diese ordentlichen Lohnkostenbestandteile nicht auf die Kostenverursacher (interne und externe Kostenstellen sowie Zusatzanstellungen) verrechnet. Diese Arbeitgeberbeiträge sind nicht Bestandteil der Sozialzulagen sondern sind reguläre Lohnkostenbestandteile. Die vertraglichen Sozialleistungen aufgrund des Reglements betragen für 2012 CHF 107'803 gegenüber CHF 121'192 für das Vorjahr und gehen ebenfalls zu Lasten der RKK BS.

10.3. Personalversicherung und -Vorsorge	CHF	-858'426	-817'688	-90'000
Pensionskassenbeiträge Arbeitgeber	CHF	-676'714	-681'012	
Renten und Einlagen Personalfonds RKK	CHF	-73'770	-31'560	-90'000
Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung	CHF	-88'502	-84'635	
Lohnausfallversicherung	CHF	-19'441	-20'481	

Im Rahmen der Frühpensionierung eines Mitarbeiters wurde zum Ausgleich des Beitragsausfalles in der 2. Säule (BVG) ausserordentlich CHF 44'050 aus den Mitteln des Personalfonds RKK entnommen.

10.4. Übriger Personalaufwand (ausserhalb Globalbudget)	CHF	-64'977	-208'540	-78'000
Anstellungen für Dritte	CHF	-	-26'770	
Aufwand für Fort- und Weiterbildung	CHF	-31'417	-41'666	-50'000
Stellenanzeigen, Personalgewinnung	CHF	-9'426	-9'789	-3'000
Aufwand für Supervision	CHF	-11'298	-11'277	-15'000
Sonstiger Personalaufwand	CHF	-427	-105'326	-10'000
Reisespesen	CHF	-12'409	-13'712	

Der übrige Personalaufwand fällt aufgrund der Lohnkosten für den Interimgeschäftsführer in 2011 geringer aus.

11. Sach- und übriger Betriebsaufwand

		2012	2011	Voranschlag 2012
11.1. Unterhalt Liegenschaften	CHF	-1'700'697	-1'902'168	-1'938'600
Fremdmieten	CHF	-311'523	-337'969	-313'600
Aufwand für Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	CHF	-625'920	-709'763	-1'300'000
Aufwand für Strom / Wasser / Heizung	CHF	-549'955	-593'719	
Aufwand für Gebäudeversicherung	CHF	-59'974	-59'079	
Aufwand für Verwaltung und Hauswartung	CHF	-56'189	-49'582	
Ausserordentlicher und übriger Unterhalt	CHF	-97'137	-152'056	-325'000

Die Rechnung für 2011 beinhaltet in der Position "Ausserordentlicher und übriger Unterhalt" im Wesentlichen Ausgaben für Bauvorhaben und Ersatz langlebiger Infrastruktur (Diverse Anlagen Laupenring 40 CHF 72'129, Schiebewand Kannenfeldstr. 35 CHF 19'440, Wasseraufbereitungsanlage Lindenberg 8 CHF 13'304). Position "Aufwand für Unterhalt/Reparaturen/Ersatz" wurde in der Rechnung 2011 ausserordentlich mit CHF 62'269 für die Ausbuchung von Bauprojekten (St. Marien und Don Bosco) belastet. In der Rechnungsperiode 2012 wurden sämtliche grössere Aufwendungen für die Instandhaltung und Bauprojekte über die Bau- und Investitionsrechnung abgerechnet.

11.2. Sach- und Materialaufwand	CHF	-864'368	-837'191	-933'000
Sachaufwand Organe und Gremien der KK	CHF	-100'979	-22'614	-50'000
Sachaufwand Verwaltung & KR Sekretariat	CHF	-88'425	-78'064	-205'000
Sachaufwand Dekanat / Regionaldekanat	CHF	-116'513	-98'209	
Kirche heute / Pfarrblätter / Kirchenzettel	CHF	-410'932	-428'688	-448'000
Sachaufwand Informationsstelle	CHF	-18'267	-18'050	
Werbung / Marketing / Internet / Intranet	CHF	-36'564	-21'122	-20'000
Mobiliar- und Haftpflichtversicherung	CHF	-66'374	-61'367	-85'000

11.2.1. Übriger Sach- und Materialaufwand CHF -26'313 -109'076 -125'000

Der "Sachaufwand Organe und Gremien der KK" beinhaltet Honorare im Umfang von CHF 70'950 von diversen Juristen/Experten sowie Sitzungskosten (Verpflegung und Spesen).
Im Sachaufwand Verwaltung & KR Sekretariat sind namentlich die Kosten für den Unterhalt der EDV-Infrastruktur, Unterhalt Mobiliar, Postversand, Telefonie/Kommunikation sowie diverse Auslagen.
Die Position "Sachaufwand Dekanat / Regionaldekanat" beinhaltet die Auslagen des Dekanats über CHF 23'572 sowie den Anteil der RKK BS über CHF 92'941 zu Gunsten der Regionalleitung.

11.2.1. Übriger Sach- und Materialaufwand	CHF	-26'313	-109'076	-85'000
Sachaufwand Computer für alle		-2'000	-5'000	
Anlässe und Veranstaltungen		-10'848	-21'641	-50'000
Wahlen und Abstimmungen		-	-44'992	
Kunst		-9'339	-16'989	-20'000
Grabpflege Hörnli (Priestergräber)		-4'126	-20'454	-15'000

Der Voranschlag sieht CHF 40'000 für "Aufwand für Vision 2015" vor, in der Berichtsperiode sind dafür keine Kosten aufgelaufen. Das Budget für den Sachaufwand "Computer für alle" ist in der Position "Diverser Personalaufwand" (CHF 42'000) enthalten (Vgl. S.11; 8.2.).

11.3. Übriger und Ausserordentlicher Sachaufwand	CHF	-125'365	-51'505	-
Übriger Sachaufwand	CHF	-13'831	-51'505	
11.3.1. Ausserordentlicher Sachaufwand	CHF	-111'534	-	

Die Position Übriger Sachaufwand trägt massgeblich die Benzin- und Unterhaltskosten des Fahrzeugs, welches von der Bauverwaltung RKK BS eingesetzt wird. Im Geschäftsjahr 2011 waren ausserordentliche Kosten über CHF 46'625 für einen Krankentaggeldfall verbucht.
Im Jahr 2012 wurde aufgrund der Ergebnisse der Revisionsstelle im Jahr 2011 ein Review der Buchhaltung vorgenommen. Aus diesem Review ergeben sich zahlreiche erfolgswirksame jedoch periodenfremde Transaktionen, welche im Jahr 2012 über den "Ausserordentlichen Sachaufwand" korrigiert wurden.

11.3.1. Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-111'534	-
Bereinigung Debitorenforderungen	CHF	-39'720	
Rückbuchung Amortisation/Zinsen Personaldarlehen 2010-2012	CHF	-38'000	
Rückbuchung überhöhte transitorische Abgrenzung Beitrag OKE 2011	CHF	-15'000	
Restbetrag Beitrag an Portugiesenseelsorge 2011	CHF	-10'214	
Rückbuchung überhöhte transitorische Abgrenzung für PIWI 2011	CHF	-4'256	
Gutschrift aus Zinsertrag zu Gunsten Personalfonds 2010/2011	CHF	-3'044	
Diverser ausserordentlicher Aufwand	CHF	-1'300	

Im Rahmen der Bereinigungsarbeiten in der Finanzbuchhaltung wurden diverse Debitorenausstände, welche bereits beglichen oder redundant geführt wurden erfolgswirksam ausgebucht. Weiter sind Fehlbuchungen der Vorperiode sowie wesentlich zu hoch angesetzte Kostenabgrenzungen aus dem Jahr 2011 korrigiert worden.

11.4. Dienstleistungen / Honorare	CHF	-80'286	-43'225	-35'000
Revision / Rechnungsprüfung / Controlling	CHF	-80'286	-43'225	-35'000

In der Rechnung 2012 sind die Aufwände für die externe Beratung / Treuhand im Umfang von CHF 57'476 enthalten. Der Voranschlag über CHF 35'000 ist für den Aufwand für die reguläre Jahresrevision (PriceWaterhouseCoopers) bestimmt, der effektive Aufwand für die Revision belaufen sich auf CHF 20'000. Die zusätzlichen Kosten der externen Beratung / Treuhand sind über die Voranschlagsposition "Auftrag an die Synode" über CHF 205'000 finanziert (Vgl. 11.2. - Sachaufwand Organe und Gremien).

12. Finanzaufwand

		2012	2011	Voranschlag 2012
12.1. Zinsaufwand und Bankspesen	CHF	-143'597	-141'950	-150'000
Fremdkapitalzinsen	CHF	-98'078	-101'566	-100'000
Passivzinsen, Post- und Bankspesen	CHF	-45'520	-40'384	-50'000

In den Fremdkapitalzinsen sind CHF 95'787 für die Immobilienhypotheken verbucht, CHF 2'291 entfallen auf das Darlehen der ERK BS (siehe Pos. 5.1.). Die Kosten für die Verwaltung des Wertschriftendepots der BKB (siehe Pos. 1.3.1.) über CHF 36'871 sind neben Kosten für Courtagen und andere Transaktionskosten im Wertschriftenhandel der grösste Bestandteil der Position "Passivzinsen, Post- und Bankspesen".

12.2. Realisierte Kursverluste	CHF	-394	-197'800	-
Kursverluste	CHF	-394	-197'800	

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kursverluste auf den Wertschriftenbeständen geringer ausgefallen. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass in der Rechnung 2011 ein Kursverlust in der Höhe von CHF 61'702 berücksichtigt ist, der aufgrund einer fehlenden Depotposition entstanden ist. Dieser Umstand wurde in 2012 ebenfalls erfolgswirksam korrigiert.

12.3. Übriger Finanzaufwand	CHF	-103	-6'001	-5'000
Übriger Finanzaufwand	CHF	-103	-6'001	-5'000

13. Abschreibungen

		2012	2011	Voranschlag 2012
13.1. Abschreibungen	CHF	-	-250'643	-250'000
Abschreibungen	CHF		-250'643	-250'000

Die Abschreibungen des Vorjahres entsprechen der erfolgswirksamen Ausbuchung von Bauprojektkosten, welche während der Bauzeit über die Bilanzposition aktiviert wurden. Somit entsprechen diese Kosten nicht dem Sinne von ordentlichen Abschreibungen. Für das Rechnungsjahr 2012 sind aufgrund einer fehlenden Anlagenbewertung und ordentlichen Abschreibungsplanes keine Abschreibungen angefallen. Die Aufarbeitung erfolgt im Rechnungsjahr 2013.

14. Entschädigung an Gemeinwesen (ohne Personalkosten)

14.1. Entschädigung Deutschsprachige Pfarreien	CHF	-496'443	-852'976	-
Entschädigung Deutschsprachige Pfarrgemeinden	CHF	-496'443	-852'976	

Die Entschädigung entspricht den Ratenzahlungen zu Gunsten der jeweiligen Pfarreien sowie allfälligen Überschüssen oder Defiziten.

14.2. Entschädigung Kantonalkirchliche Dienste	CHF	-428'408	-292'451	-
Entschädigung Kantonalkirchliche Dienste	CHF	-428'408	-292'451	

Die Entschädigung entspricht den Sachkosten gemäss Kostenstellenauswertung.

14.3. Entschädigung Anderssprachige Pfarreien	CHF	-53'977	-72'518	-
Entschädigung Anderssprachige Pfarrgemeinden	CHF	-53'977	-72'518	

Die Entschädigung entspricht den Ratenzahlungen an die Missionen über Brutto CHF 72'794 (vgl. Kapitel 8.1.) abzüglich der verrechneten Defizite (CHF 18'817).

15. Beiträge an Gemeinwesen

		2012	2011	Voranschlag 2012
15.1. Von der Synode gesprochene Beiträge	CHF	-720'006	-679'374	-704'100
Caritas	CHF	-200'000	-200'000	-200'000
Bistum BS	CHF	-162'438	-141'064	-141'000
RKZ (Römisch-Katholische Zentralkonferenz)	CHF	-157'674	-152'890	-157'700
Beratungsstelle & Asylsuchende	CHF	-40'000	-40'000	-40'000
Migratio (Nat. Minoritäten)	CHF	-43'422	-43'422	-43'400
Frauenberatungsstelle KFB	CHF	-30'000	-20'000	-30'000
Verein Telehilfe	CHF	-30'000	-30'000	-30'000
Jugendorganisationen	CHF	-21'000	-21'000	-21'000
Hörbehinderten-Seelsorge	CHF	-15'385	-10'329	-20'000
Diözesanstandsanteil	CHF	-14'087	-14'670	-15'000
St. Verenhof	CHF	-6'000	-6'000	-6'000
15.2. Vom Kirchenrat gesprochene Beiträge	CHF	-76'125	-91'154	-30'000
Christlich-Jüdische Gemeinschaft (CHF 10'000 für 2009)	CHF	-20'000		-10'000
Kompetenzkurse	CHF	-8'688		-10'000
Aeneas-Silvius Stiftung	CHF	-7'500		-7'500
English Speaking Com.	CHF	-7'000		
MuBa Kirche 2012	CHF	-6'250		
FHNW Basel Studie	CHF	-5'000		
St. Joseph Priesterweihe	CHF	-5'000		
Stiftung Beinwil	CHF	-5'000		
Pfadi Basel	CHF	-3'000		
Heiliggeist Sozialraum	CHF	-2'000		
Interaktive Kath. Messe	CHF	-1'000		
Übrige	CHF	-5'687		-2'500

Ein aus Versehen doppelt ausbezahlter Beitrag über CHF 1'717 für den Verband der Kirchenmusik BS/BL wurde dem Globalbudget der Zentralen Dienste (4. Säule) belastet. Abzüglich dieses Betrages hat der KR CHF 74'408 Beiträge gesprochen.

16. Ertrag aus Kirchensteuern

		2012	2011	Voranschlag 2012
16.1. Ertrag aus Kirchensteuern	CHF	12'268'714	11'938'029	10'900'000
Ertrag aus Kirchensteuern aktuelle Steuerperiode	CHF	9'841'571	9'587'214	10'900'000
Ertrag aus Kirchensteuern Steuerperioden der Vorjahre	CHF	2'427'143	2'350'815	

Gemäss aktueller Praxis stellte die RKK BS im aktuellen Rechnungsjahr die Kirchensteuer 2012 gemäss der definitiven Steuerveranlagung durch den Kanton Basel-Stadt für das Steuerjahr 2010 in Rechnung. Die Erträge aus Kirchensteuern sowie Erlösminderungen (Erlasse / Abschreibungen) berücksichtigen generell effektive Geldeingänge während der Rechnungsperiode, welche nebst dem Kirchensteuerjahr 2012 auch vorhergegangene Kirchensteuerperioden umfassen. Diese Vorgehensweise entspricht dem Kassenprinzip, d.h. fakturierte und noch ausstehende Steuerforderungen werden in der Rechnung nicht berücksichtigt (Praxis bis Rechnung 2011). Mit der Jahresrechnung 2012 wurde nun erstmalig in den Erträgen Debitorenausstände in der Höhe von CHF 473'646 berücksichtigt. Dabei handelt es sich um in Rechnung gestellte, aber noch nicht bezahlte Steuern. Damit ist das Sollprinzip als Mindeststandard gemäss HRM (Harmonisiertes Rechnungsmodell) erfüllt. Damit eine vollumfänglich periodengerechte Ertragssituation abgebildet werden kann, müsste gemäss HRM2 das Fälligkeitsprinzip zur Anwendung kommen. Dieses berücksichtigt zusätzlich auch die auf provisorischen Steuerveranlagungen basierenden Steuerforderungen. Per Stichtag 31.12.2012 betragen die auf der Basis der provisorischen Steuerveranlagungen berechneten Kirchensteuern CHF 2'932'961. Per Jahresrechnung 2012 wurde auf die transitorische Verbuchung dieser provisorischen Steuerforderung verzichtet, da diese einerseits nicht in Rechnung gestellt wurden und andererseits keine befriedigende Werthaltigkeit ermittelt werden konnte. Für die Berechnung muss eine umfangreiche Schätzung vorgenommen werden, die Grundlagen dazu müssen zuerst erarbeitet werden. Diese Pendezenz steht auf der Agenda 2013 und wird im Kirchenrat im 2. Semester 2013 behandelt.

16.2. Erlösminderungen Kirchensteuern	CHF	-506'044	-173'613	-80'000
Rückzahlungen / Erlasse Kirchensteuern	CHF	-133'508	-91'056	
Debitorenverluste	CHF	-308'195	-	
Aufwand für Steuereinzug	CHF	-64'341	-82'557	-80'000

Die Rückzahlungen / Erlasse aus Kirchensteuern widerspiegeln lediglich die Geschäftsvorfälle für welche eine Zahlung ausgelöst wurde. In der Rechnung sind die Abschreibungen und Erlasse, welche keine Zahlung zur Folge hatten nicht berücksichtigt. Aus Gründen der Transparenz werden die gesamten Abschreibungen und Erlasse welche im Rechnungsjahr 2012 angefallen sind separat aufgeführt.

EXKURS: Gesamthafte Erlösminderungen Kirchensteuern	CHF	-815'045	-	-
Abschreibung ohne Verlustschein	CHF	-5'292		
Abschreibung mit Verlustschein (nicht zwingend zu Gunsten der RKK BS)	CHF	-282'949		
Abschreibung Wegzug In- und Ausland	CHF	-324'066		
Abschreibung übrige Fälle (Todesfall / Nichtzugehörigkeit)	CHF	-3'617		
Erlasse (Arbeitslosigkeit, Alleinerziehende, Härtefälle, Jugendliche)	CHF	-199'121		

Die in 2012 verbuchten Erlösminderungen haben zu effektiven Rückzahlungen im Umfang von CHF 133'508 geführt. Die übrigen Abschreibungen sind reine Buchverluste und hatten keinen Liquiditätsabfluss zur Folge. Diese Geschäftsvorgänge werden in der Buchhaltung der RKK BS nicht erfasst sondern werden nur in der separaten Applikation NEST abgebildet. Die Aufführung hier dient der Transparenz wie Information.

17. Erträge Finanzvermögen

		2012	2011	Voranschlag 2012
17.1. Erträge Buchgewinne Finanzanlagen	CHF	240'401	-	-
Kursgewinn	CHF	240'401	-	

Dank der sich im Jahre 2012 erholenden Finanzmärkte konnte ein Buchgewinn auf den Finanzanlagen verbucht werden. Zu berücksichtigen ist dabei das relativ tiefe Niveau aufgrund des verbuchten Kursverlustes aus dem Vorjahr über CHF 197'800 (vgl. Pos.12.2.).

17.2. Realisierte Erträge Finanzanlagen	CHF	99'269	106'459	102'000
Dividendenertrag	CHF	79'608	93'042	90'000
Zinsertrag aus Darlehen	CHF	19'661	13'417	12'000

Im Zinsertrag aus Darlehen sind gegenüber dem Ertrag aus 2011 zusätzlich CHF 6'000 verbucht. Das Darlehen an die Vinzenzvereinigung St. Marien (siehe Pos. 3.3.1.) wird zu 4% p.a. verzinst (CHF 12'000). Gemäss Vereinbarung unterstützt die RKK BS über einen Beitrag an die Vereinigung das Kinderheim St. Verena mit jährlich CHF 6'000 (vgl. Pos. 15.1.). Dieser Beitrag wurde in der Vergangenheit netto mit der Forderung aus dem Darlehen "verrechnet", was nicht dem Prinzip der ordentlichen Buchführung entspricht.

17.3. Übrige Erträge Finanzvermögen	CHF	29'475	43'124	8'000
Zinsertrag	CHF	29'475	43'124	8'000

Abnehmende Bargeldbestände sowie nachhaltig tiefes Zinsumfeld reduzierten die Zinserträge. Die Optimierung der Erträge aus den Barbeständen ist in der Agenda 2013 vorgesehen.

18. Erträge Verwaltungsvermögen

18.1. Mieterträge Liegenschaften	CHF	1'762'142	1'765'883	1'754'800
Ertrag aus Mieten	CHF	1'762'142	1'765'883	1'754'800

18.2. Erträge aus Nebenkosten Liegenschaften	CHF	158'640	131'320	236'400
Ertrag aus Nebenkosten Akonto	CHF	134'859	103'862	
Ertrag aus Nebenkosten Pauschal	CHF	23'781	27'458	

18.3. Ausserordentliche Erträge Liegenschaften	CHF	48'338	-	-
Ausserordentlicher Ertrag Liegenschaften	CHF	48'338	-	

In den Ausserordentliche Erträgen aus Liegenschaften wurden nicht periodengerechte Einnahmen aus Nebenkostenverrechnungen in der Höhe von CHF 23'650 aus 2011 und Mieteinnahmen für die Jahre 2009 bis 2011 der Jungwacht und Blauring Basel-Stadt über CHF 15'840 verbucht. Weiter sind Versicherungsleistungen aus Schadenereignissen aus den Jahren 2010 und 2011 im Betrage von CHF 8'212 eingegangen.

19. Rückerstattungen / Beiträge Gemeinwesen

Aufgrund von Kooperationsverträgen erhält die RKK BS von Schwesterkirchen sowie weiteren Institutionen Beiträge und Kostenbeteiligungen, bei denen die RKK BS in Vorleistung tritt.

		2012	2011	Voranschlag 2012
19.1. Rückerstattungen / Beiträge Gemeinwesen	CHF	1'448'669	1'377'814	1'498'100
19.1.1. Erträge für Zusatzanstellungen	CHF	629'297	500'955	550'000
19.1.2. Römisch-Katholische Kirche des Kantons Baselland für Diverse	CHF	359'525	321'716	380'000
Gemeinde Riehen für Sozialarbeit*	CHF	-	60'592	60'000
Claraspital für Spitalseelsorge	CHF	-	40'584	41'100
Kanton Basel-Stadt für Spitalseelsorge	CHF	340'216	340'208	357'000
Schwesterkirchen (RKLK BL, RKLK AG, EVLK BS) für PIWI	CHF	93'355	95'947	110'000
Kanton Basel-Stadt für Gefängnisseelsorge	CHF	17'906	17'812	
Römisch-Katholische Kirche des Kantons Jura für Kroatenseelsorge	CHF	8'370		
19.1.1. Erträge für Zusatzanstellungen	CHF	629'297	562'962	550'000
Zusatzanstellungen Pfarreien finanziert durch Pfarreien (Vgl. S.12; 8.b)	CHF	492'703	492'330	550'000
Zusatzanstellung St. Franziskus finanziert durch Dritte	CHF	55'500	60'592	
Zusatzanstellungen Religionsunterricht finanziert durch Schulen	CHF	58'301	960	
Zusatzanstellungen Diverse Projekte Diakonie	CHF	12'742		
Zusatzanstellungen Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit	CHF	8'170	8'640	
Zusatzanstellungen Fachstelle für Diakonie	CHF	1'654	441	
Zusatzanstellungen Aidsseelsorge finanziert durch Ev.ref. Kirche BS	CHF	228		

* Im Ertrag für Zusatzanstellungen sind in 2012 die Verrechnungen der Lohnkosten für die Sozialarbeiterin zu Lasten der Gemeinde Riehen und des Seelsorgepersonals der Spitalseelsorge zu Lasten des Claraspitals etwa im gleichen Umfang wie 2011 enthalten. Durch die konsequente Verrechnung an Dritte, konnten die Erträge gegenüber 2011 leicht erhöht werden.

19.1.2. Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft	CHF	390'643	350'774	416'667
Beitrag für die Spanischsprechende Mission	CHF	106'000	106'000	106'000
Beitrag für die Kroatenseelsorge	CHF	70'588	70'616	90'000
Beitrag für die Medienverleihstelle	CHF	63'836	87'176	105'000
Beitrag für die neue Fachstelle für Kirchliche Dienste	CHF	53'535		
Beitrag für die Paroisse du Sacré Coeur	CHF	40'000	40'000	40'000
Beitrag für das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft PIWI		31'118	31'982	36'667
Beitrag für die Offene Kirche Elisabethen	CHF	25'566	15'000	39'000

20. Beiträge für eigene Rechnung

Spenden, Schenkungen, Legate	CHF	53'903	4'087	-
20.1. Spenden, Schenkungen, Legate	CHF	53'903	4'087	-
Übrige Erträge	CHF	40'635	-	55'000
20.2. Übrige Erträge	CHF	40'635	-	55'000
Verwaltungserträge	CHF	6'527	55'692	25'000
20.3. Verwaltungserträge	CHF	6'527	55'692	25'000

Im Jahr 2012 durfte die RKK BS neben kleineren Bar-Spenden, ein Legat über CHF 52'264 entgegennehmen. In den übrigen Erträgen ist neben kleineren Erträgen, der Arbeitsplatzbonus 2012 des Kanton Basel-Stadt von CHF 24'600, ein Beitrag der S.+K. Bindungsstiftung an die Jugendzentrale über CHF 9'400 sowie der Beitrag der Bohny-In Albon Stiftung für die Kirchenmusik über CHF 5'000 enthalten. Der Arbeitsplatzbonus war im Jahr 2011 unter den Verwaltungserträgen verbucht.

21. Entnahmen

		2012	2011	Voranschlag 2012
21.1. Entnahmen aus Legaten und Fonds	CHF	73'770	31'560	-
Entnahmen aus Legaten / Fonds	CHF	73'770	31'560	-

Dem Personalfonds RKK wurden 2012 CHF 44'050 für eine Einmaleinlage in die Pensionskasse (vgl. 21; Anhang Pos. siehe Pos. 10.3.) sowie CHF 29'720 für Renten entnommen. Mit der ordentlichen Pensionierung eines Mitarbeiters entfällt ab Dezember 2012 eine monatliche Rente in der Höhe von CHF 1'840.

21.2. Auflösung Rückstellungen	CHF	29'834	-	25'000
Auflösung Rückstellungen	CHF	29'834	-	25'000

Aus dem Guthaben der Mediation Religionsunterricht (vgl. S.17; Anhang Pos. 4.) wurden für die Finanzierung der Personalkosten einer Mitarbeiterin CHF 15'139 aufgelöst. Für die Finanzierung der Unterstützung der Freiwilligenarbeit (vgl. S. 19; Anhang Pos. 6.1.) wurden CHF 14'696 als Entnahme aus den Rückstellung bewilligt (Voranschlag CHF 15'000. Für Aus- und Weiterbildungen wurden in der Berichtsperiode keine Reserven aufgelöst (Voranschlag CHF 10'000).

Entnahmen aus Vorfinanzierungen	CHF	1'419'019	-	1'700'000
Entnahmen Vorfinanzierung der Investitionsrechnung	CHF	1'419'019	-	1'700'000

Den Reserven für Bauvorhaben sind in der aktuellen Rechnungsperiode CHF 1'419'019 entnommen worden. Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag ist auf zeitliche Verzögerung sowie Sistierung von Bauvorhaben zurückzuführen (vgl. Kapitel 10.).

22. Ausserordentlicher Ertrag

22.1. Ausserordentliche Erträge	CHF	322'375
Verrechnung Kostenbeteiligung Medienverleihstelle 2011	CHF	88'162
Einbuchung geldnahe Mittel BKB Depot	CHF	61'702
Nachverrechnung Lohnkosten Offene Kirche Elisabethen 2011	CHF	26'442
Nachtrag Beitrag Miete SKB F80 2011	CHF	25'000
Rückbuchung Transitorische Passiven Regionaldekanat 2011	CHF	24'559
Diverse Nachverrechnungen von Lohnkosten an Dritte	CHF	21'999
Verrechnung Aufwandüberschuss Erwachsenenbildung	CHF	20'232
Nachverrechnung Baurechtzins WEGWARTE 2010	CHF	17'027
Ausbuchung Beiträge Bohny-In Albon Stiftung 2004-2011	CHF	12'326
Vergütung Entschädigung Jahrzeitenfonds 2008/2009	CHF	12'000
Ausbuchung Rücklagen für PIWI sowie Saldoausgleich 2011	CHF	8'879
Rückerstattung Co2 Abgabe Ausgleichskasse	CHF	3'294
Korrekturen Kreditoren aus 2011	CHF	754



10. Bau- / Investitionsrechnung

in CHF

	IST 2009-2011	IST 2012	Baukosten gesamt	Beteiligung von Dritten	Zu Lasten RKK BS	zu Lasten Reserven	Zu Lasten Ergebnis
Bauprojektkosten realisiert 2012	671'087	2'598'132	3'269'219	-1'631'010	1'638'210	-1'419'018	219'191
Bauprojekte Kirchen	441'535	2'190'751	2'632'286	-1'575'200	1'057'086	-1'056'344	742
Innenausbau Heiliggeist	177'025	1'717'366	1'894'391	-1'350'200	544'191	-544'191	-
Umbau Kapelle St. Anton	48'401	369'375	417'775	-130'000	287'775	-287'775	-
Projekt St. Joseph	209'081	86'661	295'742	-95'000	200'742	-200'000	742
Orgelrevision Kirche St. Marien	-	17'350	17'350	-	17'350	-17'350	-
Projekt Bruder Klaus	7'028	-	7'028	-	7'028	-7'028	-
Bauprojekte Pfarreiliegenschaften	229'552	83'122	312'674	-	312'674	-312'674	-
Innensanierung Pfarreiheim St. Franziskus	198'965	57'624	256'589	-	256'589	-256'589	-
Umbau Pfarrhaus St. Franziskus	30'587	25'498	56'085	-	56'085	-56'085	-
Bauprojekte Ertragsliegenschaften	-	324'259	324'259	-55'810	268'450	-50'000	218'450
Sanierung Kinderheim Lindenberg*	233'649	241'339	474'988	-10'710	464'278	-50'000	414'278
FKD Riehentorstrasse 3	-	82'920	82'920	-45'100	37'821	-	37'821
*Abschreibungen in 2011	-233'649	-	-233'649	-	-233'649	-	-233'649

Rechnungsjahr 2013 (Voranschlag 2013)

Bauprojektkosten Vorschau 2013			4'659'815	-520'000	4'139'815	-3'414'095	725'720
Bauprojekte Kirchen			1'037'815	-148'000	889'815	-720'684	169'131
Innenausbau Heiliggeist			242'940	-48'000	194'940	-155'809	39'131
Umbau Kapelle St. Anton			12'225	-	12'225	-12'225	-
Orgelrevision Kirche St. Marien			502'650	-100'000	402'650	-402'650	-
Gebäudehülle Kirche St. Marien			100'000	-	100'000	-	100'000
Projekt Unterhaltsarbeiten St. Marien			100'000	-	100'000	-100'000	-
Projekt Kirche Don Bosco			80'000	-	80'000	-50'000	30'000
Bauprojekte Pfarreiliegenschaften			3'322'000	-372'000	2'950'000	-2'693'411	256'589
Innensanierung Pfarrheim St. Franziskus			2'822'000	-372'000	2'450'000	-2'193'411	256'589
Umbau Pfarrhaus St. Franziskus			100'000	-	100'000	-100'000	-
Totalsanierung Sigristenhaus Heiliggeist			400'000	-	400'000	-400'000	-
Bauprojekte Ertragsliegenschaften			300'000	-	300'000	-	300'000
Neubau Wohnhaus Kleinhünigeranl. 31			300'000	-	300'000	-	300'000
Bauprojekte Total 2009 - 2013	671'087	2'598'132	7'929'034	-2'151'010	5'778'025	-4'833'113	944'911
Bauprojekte Kirchen	441'535	2'190'751	3'670'101	-1'723'200	1'946'901	-1'777'028	169'873
Innenausbau Heiliggeist	177'025	1'717'366	2'137'331	-1'398'200	739'131	-700'000	39'131
Umbau Kapelle St. Anton	48'401	369'375	430'000	-130'000	300'000	-300'000	-
Projekt St. Joseph	209'081	86'661	295'742	-95'000	200'742	-200'000	742
Orgelrevision Kirche St. Marien	-	17'350	520'000	-100'000	420'000	-420'000	-
Gebäudehülle Kirche St. Marien	-	-	100'000	-	100'000	-	100'000
Projekt Unterhaltsarbeiten St. Marien	-	-	100'000	-	100'000	-100'000	-
Projekt Bruder Klaus	7'028	-	7'028	-	7'028	-7'028	-
Projekt Kirche Don Bosco	-	-	80'000	-	80'000	-50'000	30'000
Bauprojekte Pfarreiliegenschaften	229'552	83'122	3'634'674	-372'000	3'262'674	-3'006'085	256'589
Innensanierung Pfarrheim St. Franziskus	198'965	57'624	3'078'589	-372'000	2'706'589	-2'450'000	256'589
Umbau Pfarrhaus St. Franziskus	30'587	25'498	156'085	-	156'085	-156'085	-
Totalsanierung Sigristenhaus Heiliggeist	-	-	400'000	-	400'000	-400'000	-
Bauprojekte Ertragsliegenschaften	-	324'259	624'259	-55'810	568'450	-50'000	518'450
Sanierung Kinderheim Lindenberg*	233'649	241'339	474'988	-10'710	464'278	-50'000	414'278
FKD Riehentorstrasse 3	-	82'920	82'920	-45'100	37'821	-	37'821
Neubau Wohnhaus Kleinhünigeranl. 31	-	-	300'000	-	300'000	-	300'000
*Abschreibungen in 2011	-233'649	-	-233'649	-	-233'649	-	-233'649

In der Jahresrechnung 2012 werden sämtliche Ausgaben für Bauprojekte, welche in den Jahren 2009 - 2012 angefallen sind und über die Bilanz als ZTI (zu tilgende Investitionen) "aktiviert" wurden über die Investitionsrechnung (IR) der Laufenden Rechnung (LR) ausgebucht. Gesamthaft stehen den Bruttoausgaben von CHF 3'269'219 Einnahmen aus Beiträgen von Dritten (Pfarreien und öffentliche Hand) von CHF 1'631'010 gegenüber. Die LR 2012 wird somit mit netto CHF 1'638'210 belastet, wovon CHF 904'736 aus den Vorjahren (2009 - 2011) entstammen und CHF 233'649 bereits in der LR 2011 erfolgswirksam abgeschrieben sind. Den Ausgaben stehen gemäss den jeweiligen Anträgen CHF 1'419'018 Entnahmen aus den Baureserven (BR) gegenüber. Daraus resultiert eine theoretische Mehrbelastung des Ergebnisses der LR 2012 von CHF 219'191. Gemäss Voranschlag 2012 wurde mit Nettoinvestitionskosten zu Lasten der RKK BS von CHF 1'775'000 gerechnet, wovon CHF 1'700'000 über die BR zu finanzieren sind, woraus eine Belastung der LR 2012 von CHF 75'000 resultiert hätte. Die Mehrkosten für 2012 sind auf die Projekte Sanierung Kinderheim Lindenberg (CHF 180'000) und Projektkosten Sigristenhaus Heiliggeist (CHF 38'000) zurückzuführen. Die veranschlagten Kosten von CHF 75'000 beinhalten die nicht umgesetzten Projekte Planung Lindenbergareal (CHF 50'000) sowie Fenstersanierung an der Liegenschaft Oberer Rheinweg 93.



11. Spezialfonds

11.1. Entwicklung der Fondsvermögen

		2012	Zu- / Abnahme	2011
Jahrzeitenfonds	CHF	1'348'461	34'594	1'313'867
Zweckverwendung (inkl. Aufwand)	CHF		-20'878	
Ertrag			30'528	
Umklassierung Einlagen			24'944	

Die Einzahlungen der Pfarreien für neue Jahrzeiten-Lesungen werden nicht wie bisher als separierte Einlagen bilanziert, sondern direkt dem Fondsvermögen zugewiesen. Der Grund dafür liegt in der Unmöglichkeit die korrekten Auflösungen nach Durchführung der Jahrzeitenlesungen vorzunehmen. Die Verantwortung über die Kontrolle der einzelnen Jahrzeiten liegt in der jeweiligen Pfarrei. Die RKK BS als buchführende Partei hält sich eine Revision vor.

Unterstützungsfonds	CHF	1'446'811	-12'239	1'459'050
Zweckverwendung (inkl. Aufwand)	CHF		-109'630	
Ertrag	CHF		97'391	

Der Unterstützungsfonds wurde per 2012 aus der Rechnung der RKK BS ausgegliedert und wird seither in einem separaten Buch geführt. Es gelten die Richtlinien gemäss Reglement 6.80 vom 4. September 2006 der RKK BS.

MEK-Fonds	CHF	46'010	-97'664	143'674
Einlage 2012	CHF		100'000	
Zweckverwendung	CHF		-197'664	

Der MEK-Fonds ist der Solidaritätsfonds für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe. Es gelten die Richtlinien des Kirchenrates.

Personalfonds RKK BS	CHF	1'960'432	-31'336	1'991'768
Zweckverwendung	CHF		-73'770	
Korrektur falsche Entnahme 2009	CHF		38'000	
Korrektur Zinsertrag aus Darlehen	CHF		4'434	

Im 2009 wurde aus dem Personalfonds der RKK BS ein Personaldarlehen in der Höhe von CHF 38'000 vergeben und fälschlicherweise aus dem Vermögen (Passivseite) erfolgswirksam entnommen. In der aktuellen Rechnung wurde das behoben. Gleichzeitig wurde der Zinsertrag aus diesem Darlehen dem Fonds gutgeschrieben. In 2012 wurde eine ausserordentliche Pensionskasseneinlage getätigt (vgl. Anhang Pos. 10.3.).

Fonds für Altersseelsorge	CHF	1'503'520	630'883	872'637
Zuweisung aus Überschüssen KKD	CHF		630'000	
Zinsertrag	CHF		883	

Die Mittel entstammen aus einem Legat. Die Synode hat sich an den Synoden vom Oktober und November 2012 mit dem Thema Altersheimseelsorge befasst und einen Betrag von CHF 630'000 gemäss separatem Beschluss dem Fonds zugewiesen.

Erasmusfonds	CHF	135'975	135'975 Fr.	-
Bilanzübernahme Fondsvermögen	CHF		135'975	

Dieser Fonds wurde in der aktuellen Periode provisorisch in die Bilanz der RKK BS eingebucht. Grund dafür ist die Verfügungsgewalt der RKK BS über die Bank- sowie Wertschriftenkonti. Weitere Abklärungen betreffend Eigentumsverhältnisse sowie Zweckverwendung (Statuten) sind nötig um Klarheit über die zukünftige Handhabung zu erhalten. Diese Klärung steht auf der Agenda 2013.

11.2. Jahrzeitenfonds

in CHF

Bilanz	2012	2011
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	467'505	492'687
Wertschriften	875'564	860'850
Obligationen CHF	534'600	532'212
Aktien CH	-	-
Immobilien CHF	136'467	134'053
UBS Strategy Fund	204'497	194'585
Guthaben Verrechnungssteuer	5'392	5'624
TOTAL AKTIVEN	1'348'462	1'359'161
PASSIVEN		
Fremdkapital	-	24'050
Passive Rechnungsabgrenzung		24'050
Eigenkapital	1'348'462	1'335'111
Fondsvermögen	1'313'867	1'304'095
Jahrzeiten-Einlagen	24'944	21'244
Ertragsüberschuss	9'650	9'772
TOTAL PASSIVEN	1'348'462	1'359'161
Laufende Rechnung		
Aufwand		
Persolvationen	-13'300	-14'560
Fondsführung RKK	-6'000	-6'000
Bankspesen und diverse Auslagen	-1'578	-1'155
Ertragsüberschuss	-9'650	-9'772
TOTAL AUFWAND	-30'528	-31'487
Ertrag		
Zins- und Wertschriftenerträge	17'415	17'845
Sonstige Erträge		-
Wertschriftenberichtigung	13'113	13'641
TOTAL ERTRAG	30'528	31'487

11.3. Unterstützungsfonds für Menschen in Not

in CHF

Bilanz	2012	2011
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	42'973	58'303
Wertschriften	1'597'325	1'559'817
Obligationen CHF	979'207	960'032
Obligationen EUR	52'122	51'235
Obligationen GBP	-	25'012
Obligationen AUD	15'718	21'028
Obligationen CAD	16'533	-
Obligationen USD	14'841	15'290
Obligationen NOK	17'582	15'949
Aktien CH	275'784	237'327
Aktien EUR	-	38'409
Aktien USD	-	84'988
Aktien Japan	-	16'248
Aktien EMMA	-	46'749
Aktien Welt	174'470	-
Wandelanleihen Welt	17'547	15'820
Immobilien CHF	33'520	31'730
Guthaben Verrechnungssteuer	8'979	42'257
TOTAL AKTIVEN	1'649'277	1'660'377
PASSIVEN		
Fremdkapital	202'465	201'326
Darlehen RKK BS 2%	199'657	198'380
Passive Rechnungsabgrenzung	2'808	2'946
Eigenkapital	1'446'811	1'459'050
Fondsvermögen	1'446'811	1'459'050
TOTAL PASSIVEN	1'649'277	1'660'377
Laufende Rechnung		
Aufwand		
Unterstützungsleistungen	-89'250	-65'648
Finanzaufwand	-20'380	-67'058
TOTAL AUFWAND	-109'630	-132'706
Ertrag		
Zins- und Wertschriftenerträge	94'591	43'492
Sonstige Erträge	2'800	3'624
Aufwandsüberschuss	12'239	85'590
TOTAL ERTRAG	109'630	132'706